

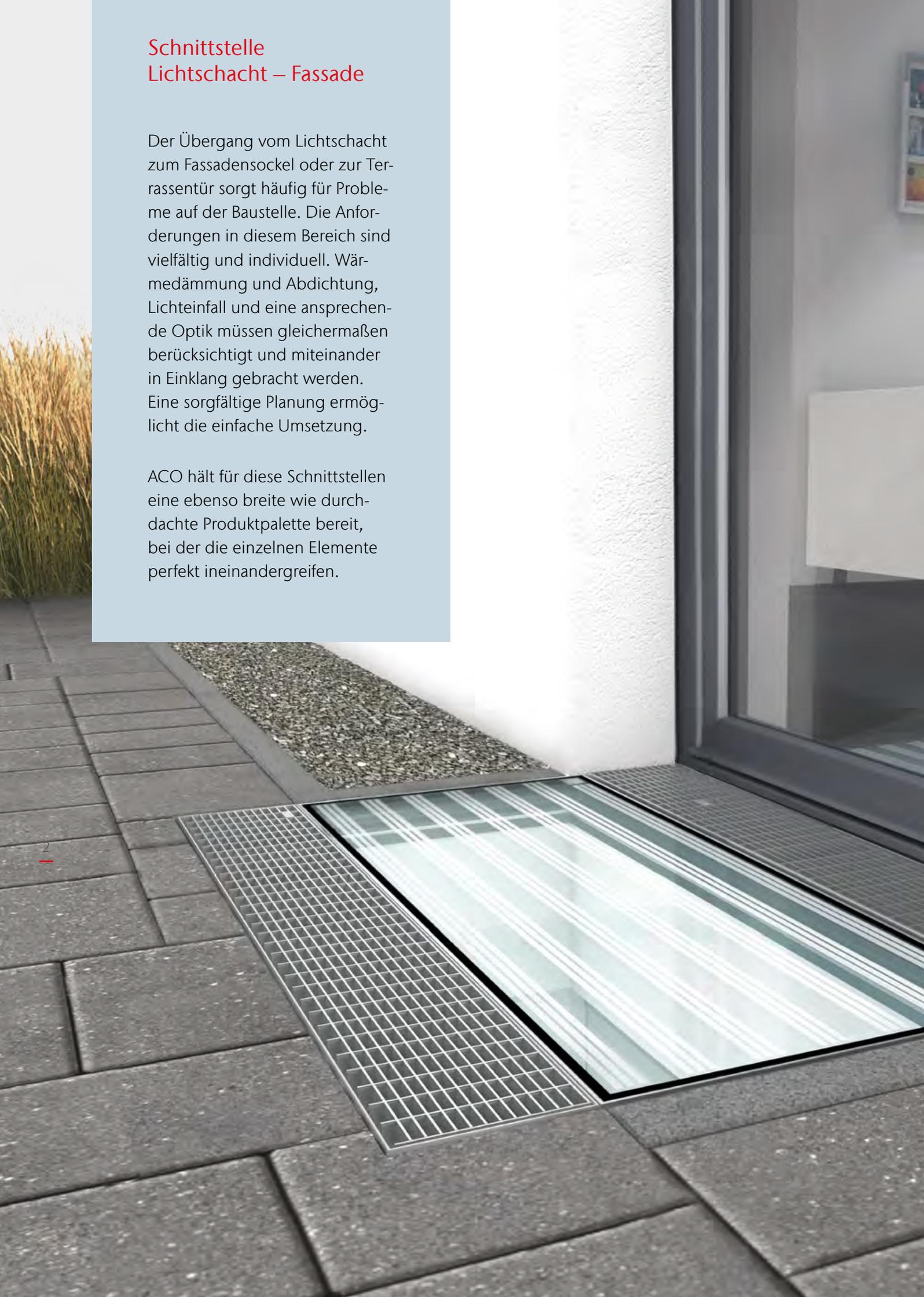
Schnittstellenkatalog

Lichtschacht – Fassade

Schnittstelle Lichtschacht – Fassade

Der Übergang vom Lichtschacht zum Fassadensockel oder zur Terrassentür sorgt häufig für Probleme auf der Baustelle. Die Anforderungen in diesem Bereich sind vielfältig und individuell. Wärmedämmung und Abdichtung, Lichteinfall und eine ansprechende Optik müssen gleichermaßen berücksichtigt und miteinander in Einklang gebracht werden. Eine sorgfältige Planung ermöglicht die einfache Umsetzung.

ACO hält für diese Schnittstellen eine ebenso breite wie durchdachte Produktpalette bereit, bei der die einzelnen Elemente perfekt ineinandergreifen.





Inhalt

	Schnittstelle Lichtschacht – Fassade Allgemeine Informationen	04
LS01	Sauberer Übergang – Lichtschacht vor Terrassentür mit Austrittsschwelle	10
LS02	Sauberer Übergang – Lichtschacht zur rückspringenden Fassade	18
LS03	Sauberer Übergang – Lichtschacht zur rückspringenden Fassade mit höhen- verstellbarem Aufstockelement	26
LS04	Sauberer Übergang – Lichtschacht zum vorspringenden WDVS mit höhenverstellbarem Aufstockelement	34
LS05	Sauberer Übergang – Lichtschacht zum vor- springenden WDVS mit fixem Aufstockelement	42
LS06	Barrierefreier Übergang – Lichtschacht vor Terrassentür	50
LS07	Barrierefreier Übergang – Lichtschacht und Fassadenrinne vor Terrassentür	58
LS08	Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit belüfteter Glasabdeckung vor Terrassentür	66
LS09	Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit 4-seitigem Aufstockelement dezentral vor Terrassentür	74
LS10	Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit Glasabdeckung dezentral vor Terrassentür	82
	Unser Service Angebot für Sie	90

Schnittstelle Lichtschacht – Fassade

Allgemeine Informationen

Lichtschächte sind keine geregelten Bauteile

Der Lichtschacht ist nach den Technischen Baubestimmungen ein Produkt, für das es keine allgemein anerkannten Regeln der Technik gibt (siehe MVV TB des DIBt – D 2.2.1.1).

Allerdings gibt es Vorgaben aus Normen und Richtlinien, die mit der Montage von Lichtschächten in Verbindung gebracht werden können bzw. sollten.

In der DIN 18533-1 wird erstmals konkret auf die Anbindung von Lichtschächten eingegangen.

Unter Punkt 12 Abdichtung von Lichtschächten und Gebäudeaußentreppen – 12.1 Allgemeines ist folgender Text zu finden:

„Die Entwässerung des Lichtschachtbodens [...] ist so zu planen und auszuführen und die Höhenlage der Fensterbank über der Lichtschachtsohle [...] so zu wählen, dass ein Überstauen der Fensterbank [...] sicher vermieden wird.“

Um einen kleinen Puffer für anfallendes Regenwasser zu schaffen und ein Überstauen der Fensterbank zu verhindern, sollte der Abstand zwischen Fensterbank und Lichtschachtboden mindestens 15 cm betragen. Bei druckwasserdichter Lichtschachtmontage sollte dieser Mindestabstand auf 30 cm erhöht werden. Lichtschachtabdeckungen, beispielsweise aus Glas, können den Wassereintrag wirkungsvoll verringern.

Druckwasserdicht montierte Lichtschächte sollten zudem rückstaugesichert an eine geschlossene Entwässerungsleitung angeschlossen werden, um ein sicheres Ableiten von anfallendem Regenwasser zu ermöglichen. Der allgemein bauaufsichtlich zugelassene Rückstauverschluss für Lichtschächte (Zulassungsnummer Z-53.4-502) kann hier zum Einsatz kommen.

Gleichermaßen ist zu berücksichtigen, dass während eines Rückstauereignisses keine Entwässerung des Lichtschachtes erfolgen kann. Deshalb ist der Lichtschacht, unter anderem auch beim Einsatz eines Verschlussdeckels für die Entwässerungsöffnung im Lichtschachtboden, gegen anfallendes Regenwasser zu schützen. Dies kann mit Lichtschachtabdeckungen geschehen, beispielsweise mit den Design- Glasabdeckungen, mit der schräg angestellten ESG-Glasabdeckung oder der auf dem Lichtschachtrost aufliegenden Plexiglasabdeckung.

Die meisten Abdichtungssysteme für druckwasserdicht zu montierende Lichtschächte sind ausschließlich für die sogenannte weiße Wanne vorgesehen. Die Montage auf anderen Untergründen, z.B. auf schwarzer Wanne, sollte im Vorwege mit ACO abgestimmt werden.

Die DIN 18533-1 regelt ausschließlich die zusätzlich abgedichteten Bauteile im erdberührten Bereich, die schwarze Wanne. Die weiße Wanne wird nach wie vor durch die DAFStb-Richtlinie (WU-Richtlinie) „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ geregelt. Lichtschächte finden in dieser Richtlinie keine Erwähnung.

Als zusätzliche Maßnahme kann bei Bedarf ein hochwasserdichtes (HWD) Fenster eingeplant werden. ACO bietet hier das Therm 3.0 Leibungskellerfenster hochwasserdicht an. Es ist 24 Stunden wasserdicht (bis 1,3 m) und hochwasserbeständig (bis 1,7 m) gemäß der Richtlinie FE-07/1 „hochwasserbeständige Fenster und Türen“ des Ift Rosenheim.

Allgemeine zu beachtende Hinweise für den Einbau von Lichtschächten

In der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) werden unter anderem Bauprodukte aufgeführt, die keines Verwendbarkeitsnachweises bedürfen bzw. für die es keine allgemein anerkannten Regeln der Technik gibt. Zu diesen Bauprodukten gehören Lichtschächte, die auch als unregelmäßig geformte Bauteile bezeichnet werden.

Auszug aus der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen 2019/1

D 2.2 Produkte, für die es keine allgemein anerkannten Regeln gibt

Diese Liste gilt nur für solche Bauprodukte und Verwendungen, für die nach bauaufsichtlichen Vorschriften nur die Anforderung normalentflammbar vorausgesetzt wird und an die keine weitergehenden Brandschutzanforderungen und keine Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz gestellt werden.

D 2.2.1 Bauprodukte für den Rohbau

- D 2.2.1.1 Kellerlichtschächte mit Lichtschachtöffnungen bis 1,5 m (lichtes Maß parallel zur Kellerwand) x 1,0 m (lichtes Maß normal zur Kellerwand)

In der DIN 1986-100 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke sind ebenfalls wichtige Informationen zum Lichtschacht und dessen Entwässerung zu finden.

Auszug aus der DIN 1986-100

5.3 Regenentwässerungsanlagen

5.3.1 Planungsanforderungen

Die Entwässerung von Flächen unterhalb der Rückstauenebene, mit der Gefahr des Eindringens von Wasser in das Gebäude, wie Lichtschächte, Garageneinfahrten und Innenhöfe, muss unter Berücksichtigung des Jahrhundertregens erfolgen.

6.7 Schächte

Liegen Schächte außerhalb von Gebäuden weniger als 5 m von Fenstern oder Türen von Aufenthaltsräumen oder Terrassen entfernt, muss das Austreten von Kanalgasen verhindert werden. Diese Festlegung gilt nicht für Anlagen, die ausschließlich Niederschlagswasser führen und nicht an den Mischwasserkanal angeschlossen sind.

13 Schutz gegen Rückstau

13.1.3 Ablaufstellen für Regenwasser

Regenwasser kleiner Flächen (etwa 5 m²) von Kellerniedergängen und dergleichen kann versickert werden, wenn die Bodenverhältnisse hierfür geeignet sind. Falls dies nicht möglich ist, dürfen solche Flächen bei Vorhandensein natürlichen Gefälles über Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen, z.B. Schwellen bei Kellereingängen, ein Überfluten der tief liegenden Räume durch Regenwasser verhindern, solange der Rückstauverschluss geschlossen ist.



Auszug aus der DIN 18533-1

12 Abdichtung von Lichtschächten und Gebäudeaußentreppen

12.1 Allgemeines

Die Entwässerung des Lichtschachtbodens bzw. des Treppenpodestes ist so zu planen und auszuführen und die Höhenlage der Fensterbank über der Lichtschachtsohle sowie der Türschwelle am Treppenpodest zum Gebäude ist so zu wählen, dass ein Überstauen der Fensterbank bzw. Türschwelle sicher vermieden wird. Das Gelände darf nicht in den Lichtschacht bzw. den Treppenlauf entwässern.

12.2 W1-E

Die vorgefertigten Lichtschächte und Außentreppebauteile sollten erst nach Fertigstellung der Abdichtung der erdberührten Wände (und ggf. nach der äußeren Perimeterdämmung) eingebaut werden.

12.3 W2-E

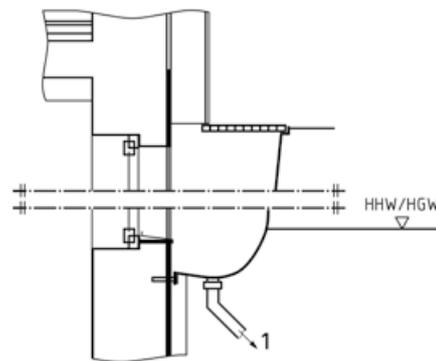
Die Unterkante der Bauwerksöffnung sollte mindestens 30 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes angeordnet werden. Tieferliegende Bauwerksöffnungen, wie Kellerfenster oder -zugänge, sind durch vorgesetzte druckwasserdichte bauliche Maßnahmen zu schützen.

Lichtschächte und Kelleraußentreppen, die in die Abdichtung des Gebäudes druckwasserdicht eingebunden werden, müssen konstruktiv so gestaltet werden, dass sie sich gemeinsam mit dem Gebäude setzen können, ohne dass die Abdichtungsschicht am Übergang zur Wandabdichtung auf Abscheren beansprucht wird. Sollen Lichtschächte aus Einbau-

teilen verwendet werden (z. B. aus wasserundurchlässigem Beton oder GFK-Schalen), müssen diese für den Anwendungsfall W2-E (drückendes Wasser) einen Nachweis nach PG-ÜBB besitzen und entsprechend der Systemprüfung druckwasserdicht gegen die Abdichtungsschicht der Wand gepresst oder an diese angeschlossen werden.

Druckwasserdichte Lichtschächte und bewitterte Kelleraußentreppen sind mit einer rückstausicheren Entwässerung durch ein druckwasserdichtes Rohrsystem auszustatten, es sei denn, durch die Geländegestaltung, die Schachtabdeckung und die Gebäudegestaltung (z. B. Überdachung) ist das Eindringen von Niederschlägen in den Lichtschacht bzw. Bereich der Kelleraußentreppen ausgeschlossen.

Ein Beispiel für die Anforderung eines Lichtschachteinbauteils bei W2.1-E ist nachfolgend dargestellt.



Ergänzende Richtlinien siehe

DIN 18550 – Baustoffe und Ausführungen; Teil 1 Außenputz

DIN EN 13914-1 Planung – Zubereitung u. Ausführung von Außenputz

Auszug aus der WU-Richtlinie

3 Begriffe

3.2 Beanspruchungsklasse:

Festlegung der Art der Beaufschlagung des Bauwerks oder Bauteils mit Feuchte oder Wasser. Beanspruchungsklasse 1 ist: Ständig oder zeitweise drückendes Wasser.

Beanspruchungsklasse 2 ist: Bodenfeuchte (kapillar im Boden gebundenes Wasser) und an der Wand frei

3.3 Bemessungswasserstand:

Der höchste innerhalb der planmäßigen Nutzungsdauer zu erwartende Grundwasser-, Schichtenwasser- oder Hochwasserstand unter Berücksichtigung langjähriger Beobachtungen und zu erwartender zukünftiger Gegebenheiten: der höchste planmäßige Wasserstand.

5 Festlegungen

5.2 Beanspruchungsklassen:

(1) Die Beanspruchungsklasse – die Art der Beaufschlagung des Bauwerks oder Bauteils mit Feuchte oder Wasser – ist unter Berücksichtigung der Baugrundeigenschaften und des Bemessungswasserstandes festzulegen.

(2) Die Beanspruchungsklasse 1 gilt für ständig und zeitweise drückendes Wasser. Bei WU-Dächern gilt stets die Beanspruchungskl. 1.

ANMERKUNG 1: Beanspruchungsklasse 1 gilt demnach für alle Wasserbeanspruchungen außer Bodenfeuchte und an der Wand ablaufendem Wasser.

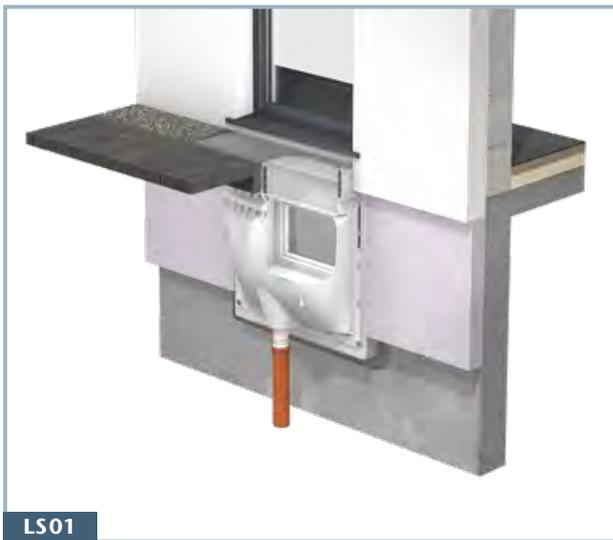
ANMERKUNG 2: Bei WU-Dächern ergeben sich die Wasserdruckhöhen entsprechend der Oberkanten bzw. Höhenlagen von Dachrändern, Aufkantung oder Notüberläufen.

(3) Die Beanspruchungsklasse 2 gilt für Bodenfeuchte und an der Wand ablaufendem Wasser.

ACO Schnittstellen-Lösungen

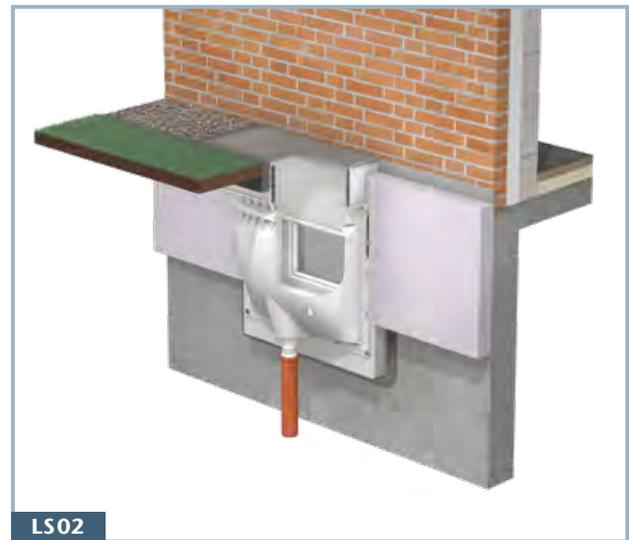
Eine besondere Herausforderung stellt die Anbindung von Lichtschächten an Fassaden und Terrassentüren dar. ACO Aufstockelemente ermöglichen hier die individuelle Anpassung an die Einbausituation. Mithilfe von höhenverstellbaren bzw. fixen Aufstockelementen können neue, aber auch vorhandene ACO Therm® Lichtschächte mit nur wenigen Handgriffen an bestehende oder veränderte Bodenniveaus angepasst werden. Bei überstehender Fassadendämmung

können die Seitenschenkel oberseitig ausgeklinkt werden. Bei einer zurückspringenden Klinkerfassade kommen Elemente mit verlängerten Schenkeln zum Einsatz. Vor Terrassentüren eignen sich vor allem die 4-seitig geschlossenen Aufstockelemente, sei es mit einliegendem Rost aus verzinktem Stahl oder mit einer optisch ansprechenden Design-Glasabdeckung.



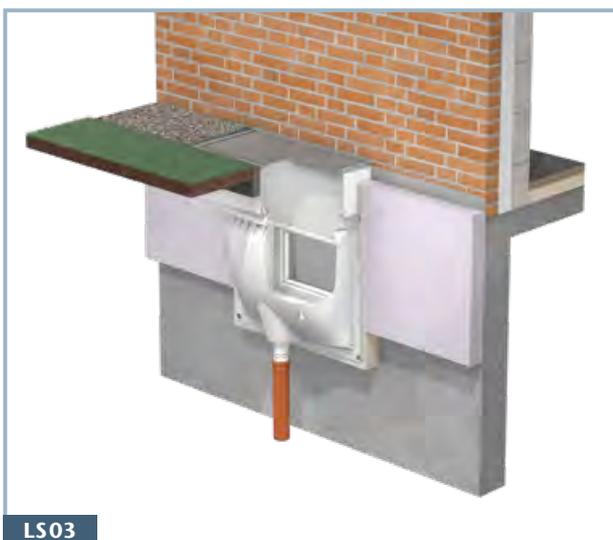
LS01

Sauberer Übergang – Lichtschacht vor Terrassentür mit Austrittsschwelle S. 10–17



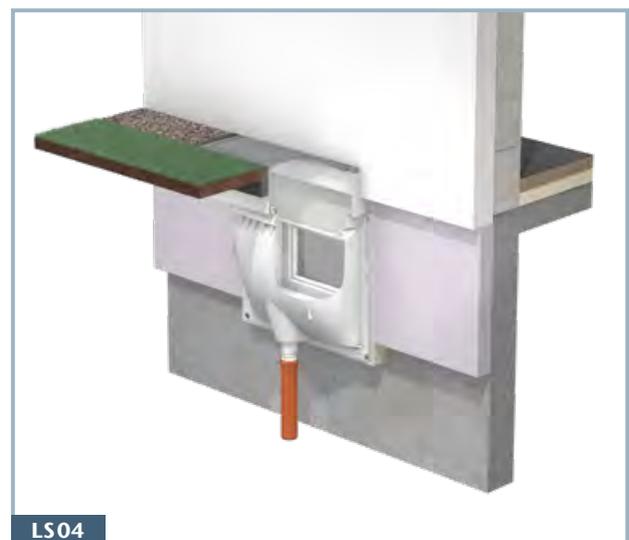
LS02

Sauberer Übergang – Lichtschacht zur zurückspringenden Fassade mit fixem Aufstockelement S. 18–25



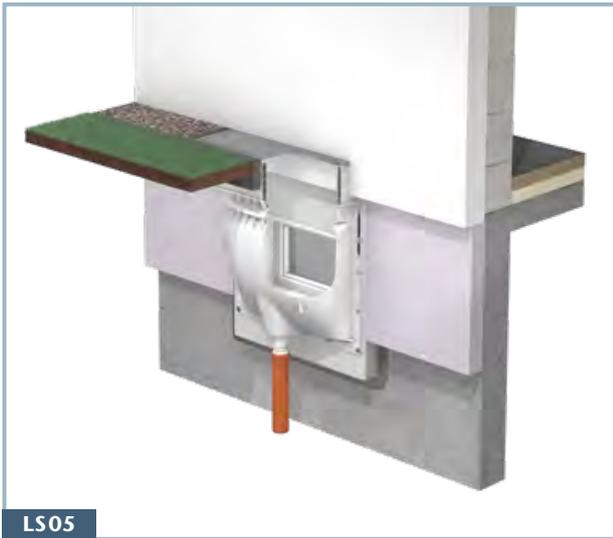
LS03

Sauberer Übergang – Lichtschacht zur zurückspringenden Fassade mit höhenverstellbarem Aufstockelement S. 26–33



LS04

Sauberer Übergang – Lichtschacht zum vorspringenden WDVS mit höhenverstellbarem Aufstockelement S. 34–41



Sauberer Übergang – Lichtschacht zum vorspringenden WDVS mit fixem Aufstockelement S. 42–49



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht vor Terrassentür S. 50–57



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht und Fassadenrinne vor Terrassentür S. 58–65



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit belüfteter Glasabdeckung vor Terrassentür S. 66–73



Einbauvideos zu den Anwendungen

www.aco-hochbau.de/service/videos



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit 4-seitigem Aufstockelement dezentral vor Terrassentür
S. 74–81



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit Glasabdeckung dezentral vor Terrassentür S. 82–89



Download der Broschüre „Allgemeine Informationen“, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



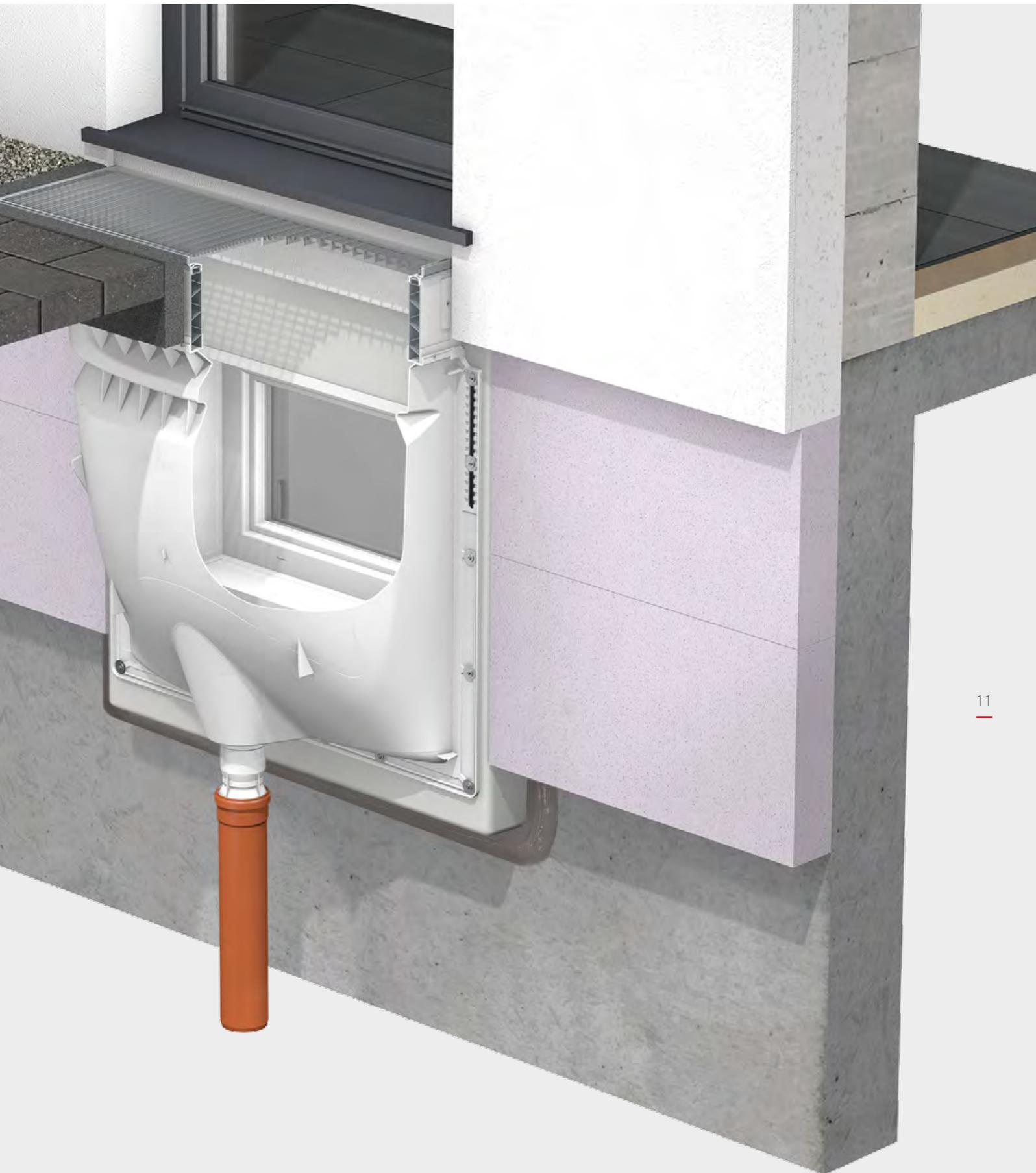
LS01

ACO Therm® Block mit Lichtschacht
und fixem Aufstockelement

Lastfall:
Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Sauberer Übergang – Lichtschacht vor Terrassentür mit Austrittsschwelle



Einbausituation

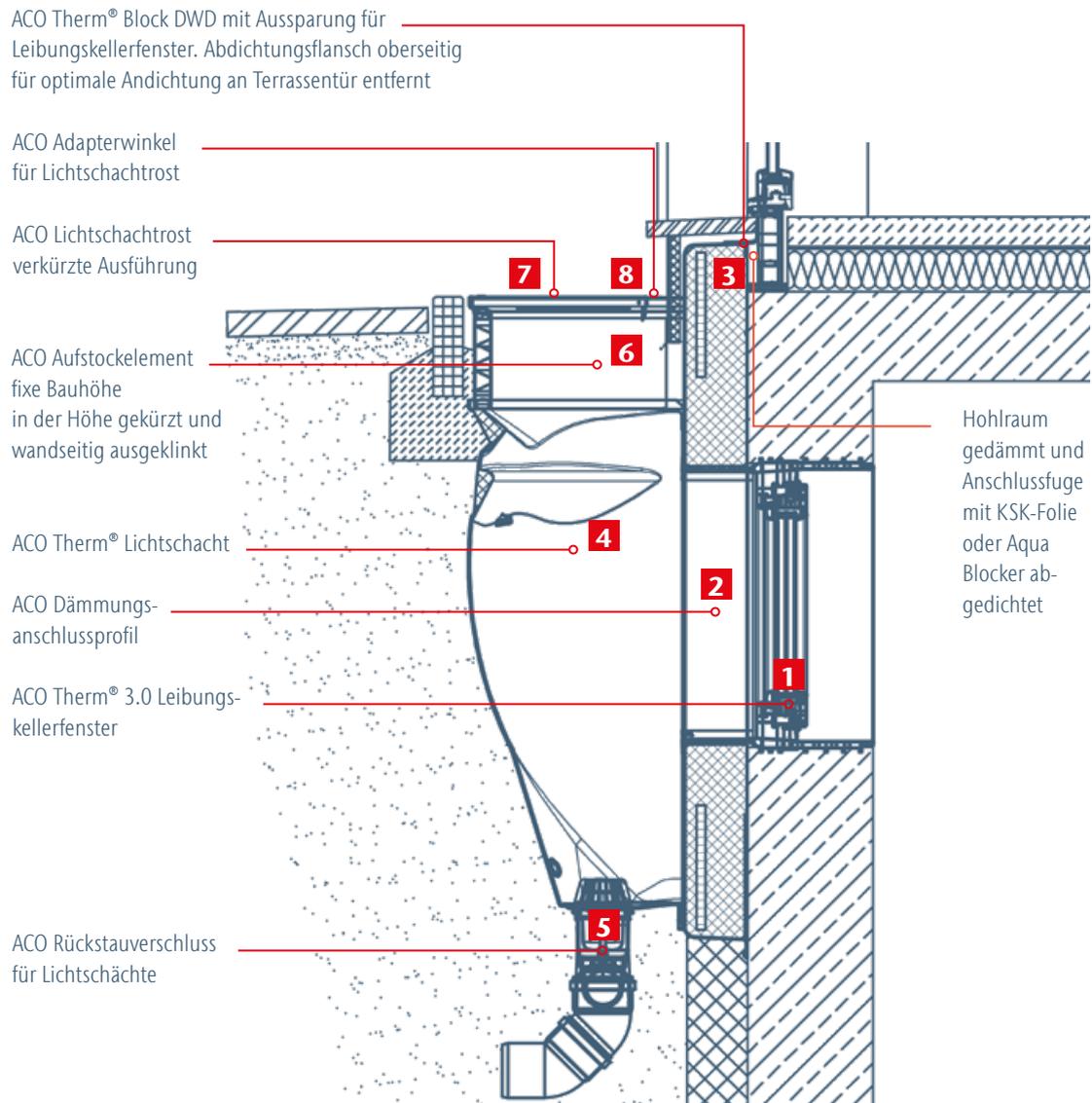
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Versprung zwischen WDVS und Perimeterdämmung
- Perimeterdämmung: 120 mm
- WDVS: 160 mm
- verputzte Fassade
- Lichtschacht zentral vor Terrassentür
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- Höhenanpassung durch bauseitiges Kürzen des fixen Aufstockelements
- bauseitige Ausklinkung am fixen Aufstockelement für Dämmungsvorsprung vornehmen
- Lichtschachtrost in verkürzter Ausführung einsetzen
- rückstaugesicherten Kanalanschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





Technische Zeichnungen hier zum Downloaden:

www.aco-hochbau.de/schnittstellen

1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



ACO Therm® Lichtsacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6



ACO Aufstockelement
fixe Bauhöhe

7

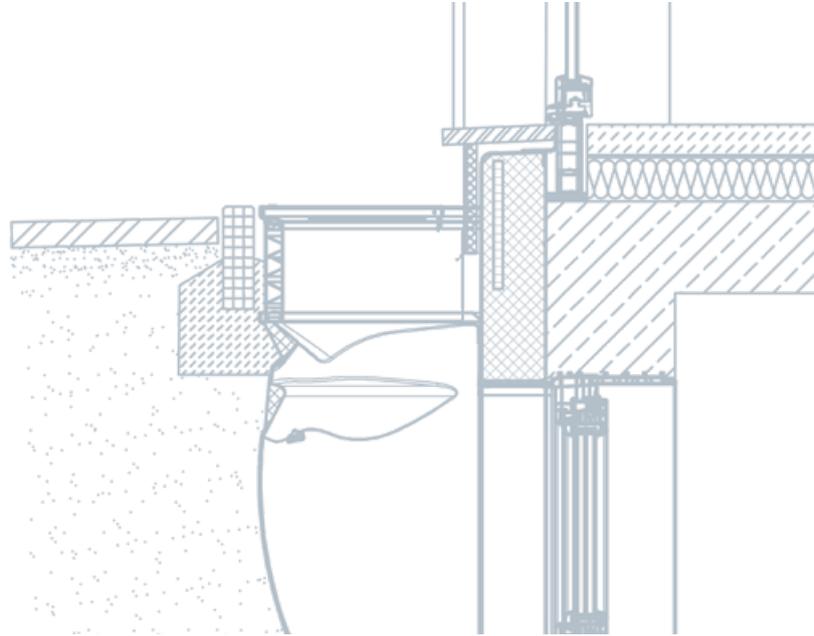


ACO Lichtsachtrost
verkürzte Ausführung

8



ACO Adapterwinkel



Montageanleitung



1 Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2 Dämmplattenkleber aufsprühen.



3 ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4 ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5 ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen andichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6 Kanthölzern und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7
ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungsfensters einklicken.



8
Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



9
Die beiden oberen Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10
ACO Rückstauverschluss anbringen.



11
Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12
ACO Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13
Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



14
ACO Therm® Block z.B. mittels KSK-Bahn oder Aqua Blocker vor Hinterläufigkeit schützen. Kondensatöffnung ggf. aussparen.



15

ACO Aufstockelement mit Stichsäge in der Höhe kürzen. U-Profile über Schnittfläche stecken.



16

Wandseitige Ausklinkung zur Anpassung an die verspringende Dämmung vornehmen und Wandanschlussprofile aufstecken.



17

Rostzapfenlöcher ins Aufstockelement bohren und Rost einlegen.



18

Wandanschlussprofile vom Aufstockelement abnehmen und mit ACO Therm® Block und WDVS verschrauben.



19

ACO Aufstockelement in Wandanschlussprofile einführen und in Lichtschachtrauflage drücken.



20

Aufstockelement mit Lichtschacht und Wandanschlussprofilen verschrauben.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos

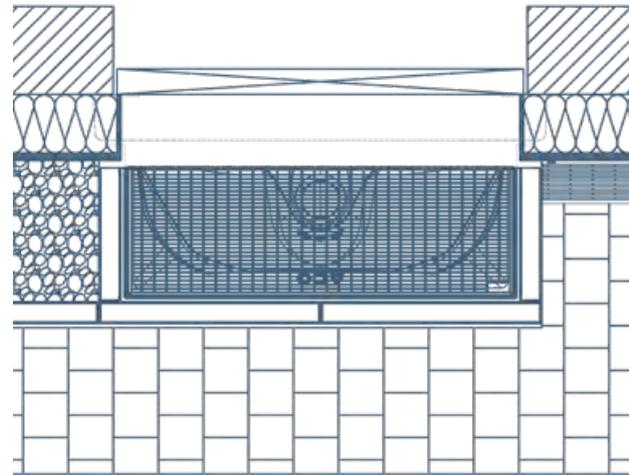


ACO Lichtschachtrost entnehmen. ACO Adapterwinkel an Lichtschachtrost anschrauben. Rost wieder in Aufstockelement legen.

Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



ACO Schnittstelle LS01



Download der Broschüre LS01, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



LS02

ACO Therm® Block mit Lichtschacht
und fixem Aufstockelement mit verlänger-
ten Seitenschenkeln

Lastfall:

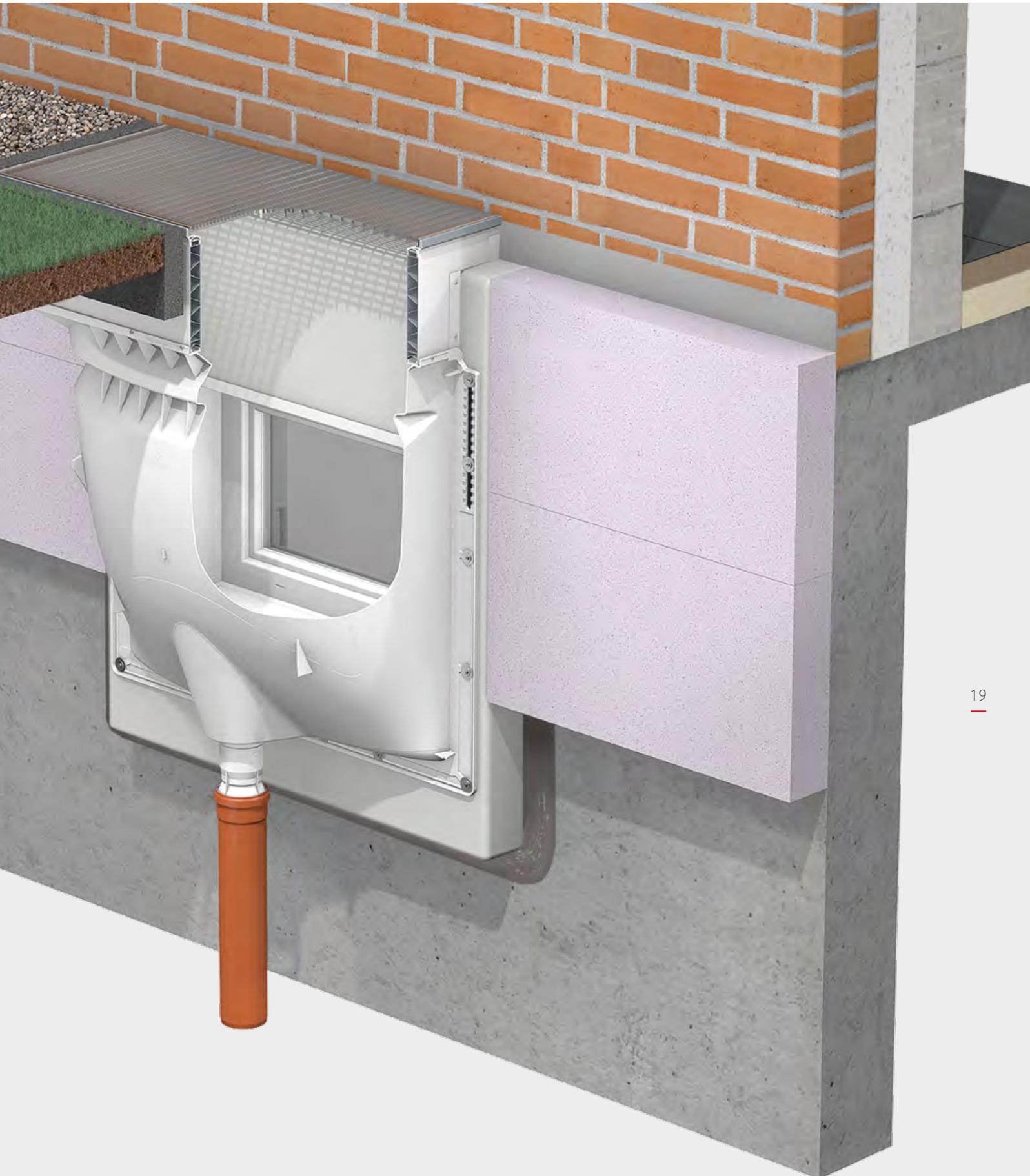
Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN

18533-1

Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Sauberer Übergang – Lichtschacht zur rückspringenden Klinkerfassade



Einbausituation

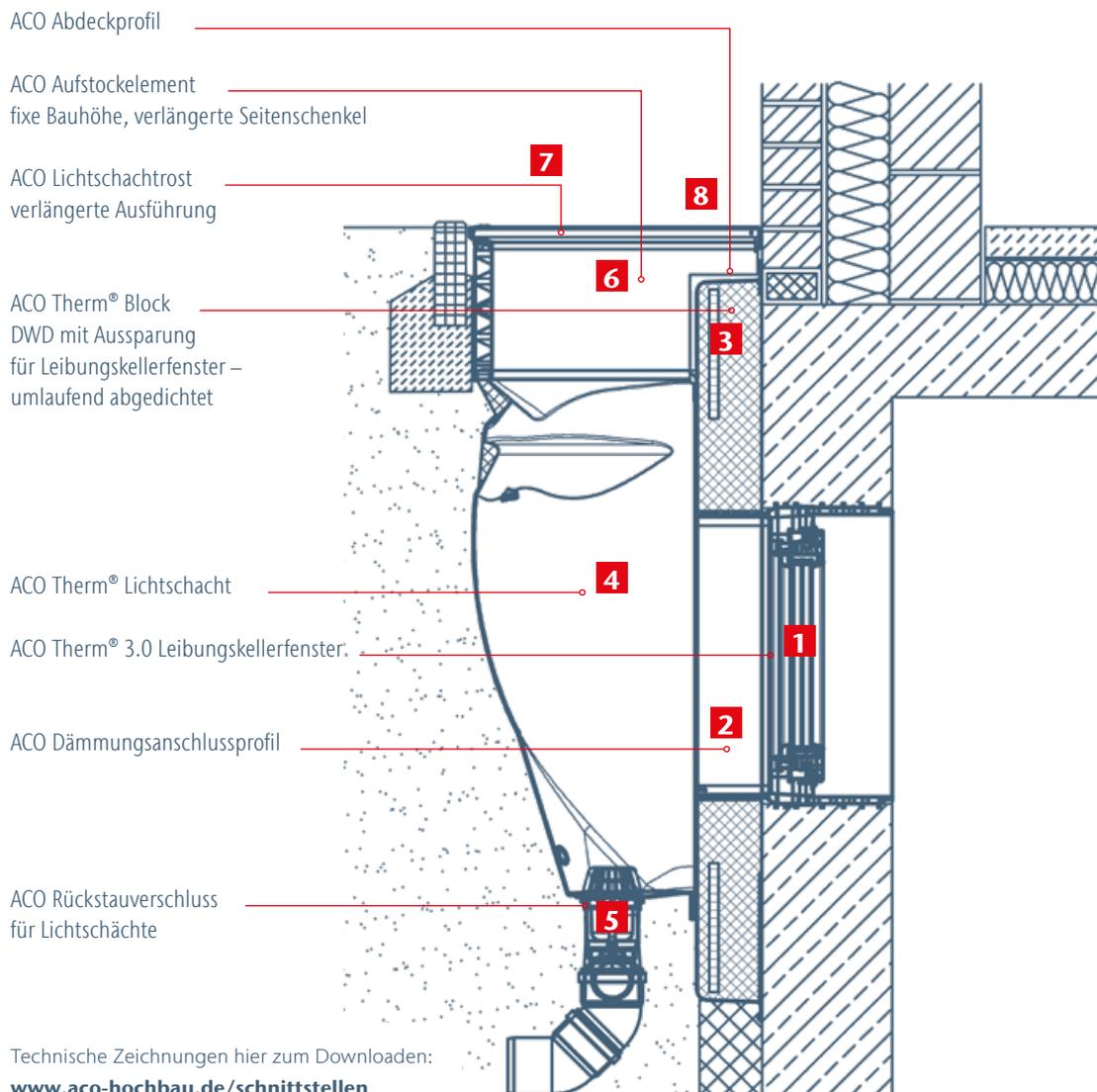
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Geschosswand mit vorgesetzter Klinkerfassade
- Klinkerfassade außenbündig auf Kellerdecke aufliegend
- 12 cm starke Perimeterdämmung endet oberhalb der 1. Klinkerreihe bzw. nach dem eingesetzten Kimmstein
- Lichtschacht endet in Höhe der 2. Klinkerreihe
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- ACO Aufstockelement in fixer Bauhöhe mit verlängerten und ausgeklinkten Seitenschenkeln im Übergang von Perimeterdämmung zur Klinkerfassade anbringen
- ACO Lichtschachtrost in verlängerter Ausführung bis zur Klinkerfassade laufend einsetzen
- rückstaugesicherten Kanalanschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm® Block
mit Fensteraussparung
für Leibungskellerfenster

4



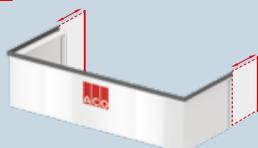
ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6



ACO Aufstockelement
fixe Bauhöhe mit verlängerten
Seitenschenkeln

7

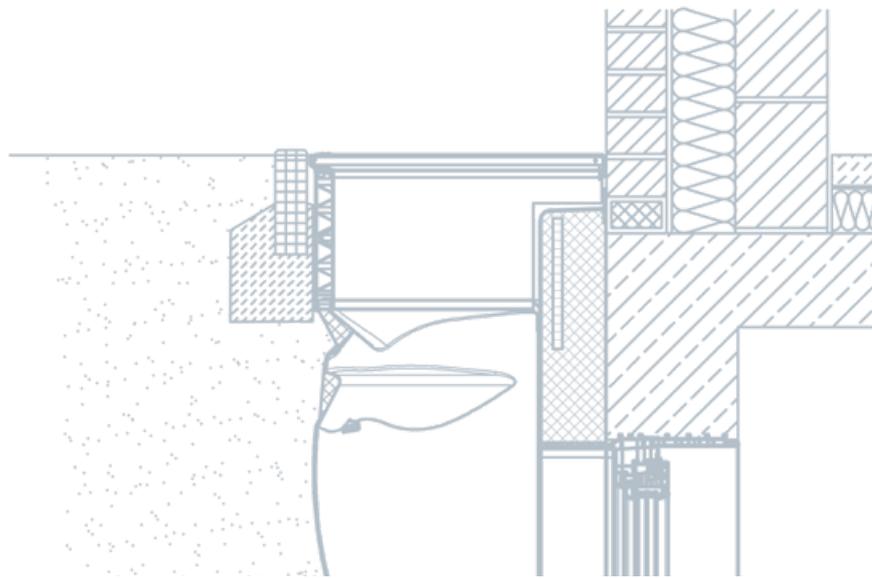


ACO Lichtschachtrost
verlängerte Ausführung

8



ACO Abdeckprofil aus
Aluminium



Montageanleitung



1 Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2 Dämmplattenkleber aufsprühen.



3 ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4 ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5 ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen andichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6 Kanthölzern und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7 ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8 Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



9 Die beiden oberen Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10 ACO Rückstauverschluss anbringen.



11 Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12 ACO Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13 Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



ACO Aufstockelement und Wandanschlussprofile mit Stichsäge an rückspringende Klinkerfassade anpassen.



Wandanschlussprofile auf Schnittflächen aufstecken.



Wandanschlussprofile vom Aufstockelement abnehmen und mit ACO Therm® Block verschrauben.



Rostzapfenlöcher ins Aufstockelement bohren und Rost einlegen.



ACO Aufstockelement in Wandanschlussprofile einführen und in Lichtschachtrostaufgabe drücken.



ACO Aufstockelement mit Lichtschacht und Wandanschlussprofilen verschrauben.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos





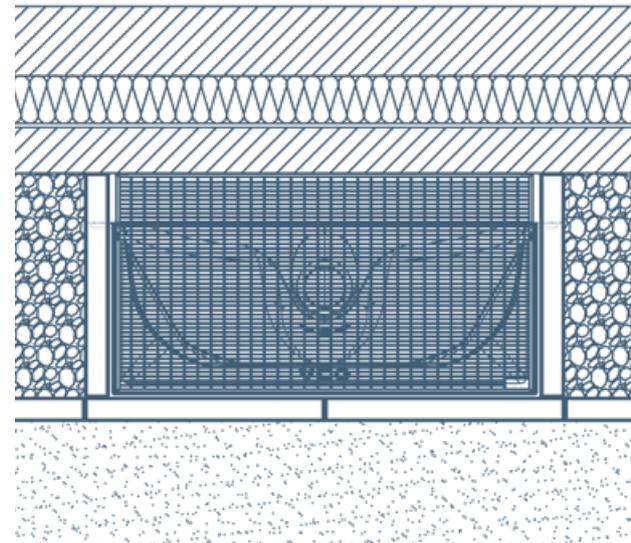
20

Detailansicht Lösung.

Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



ACO Schnittstelle LS02



25



Download der Broschüre LS02, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



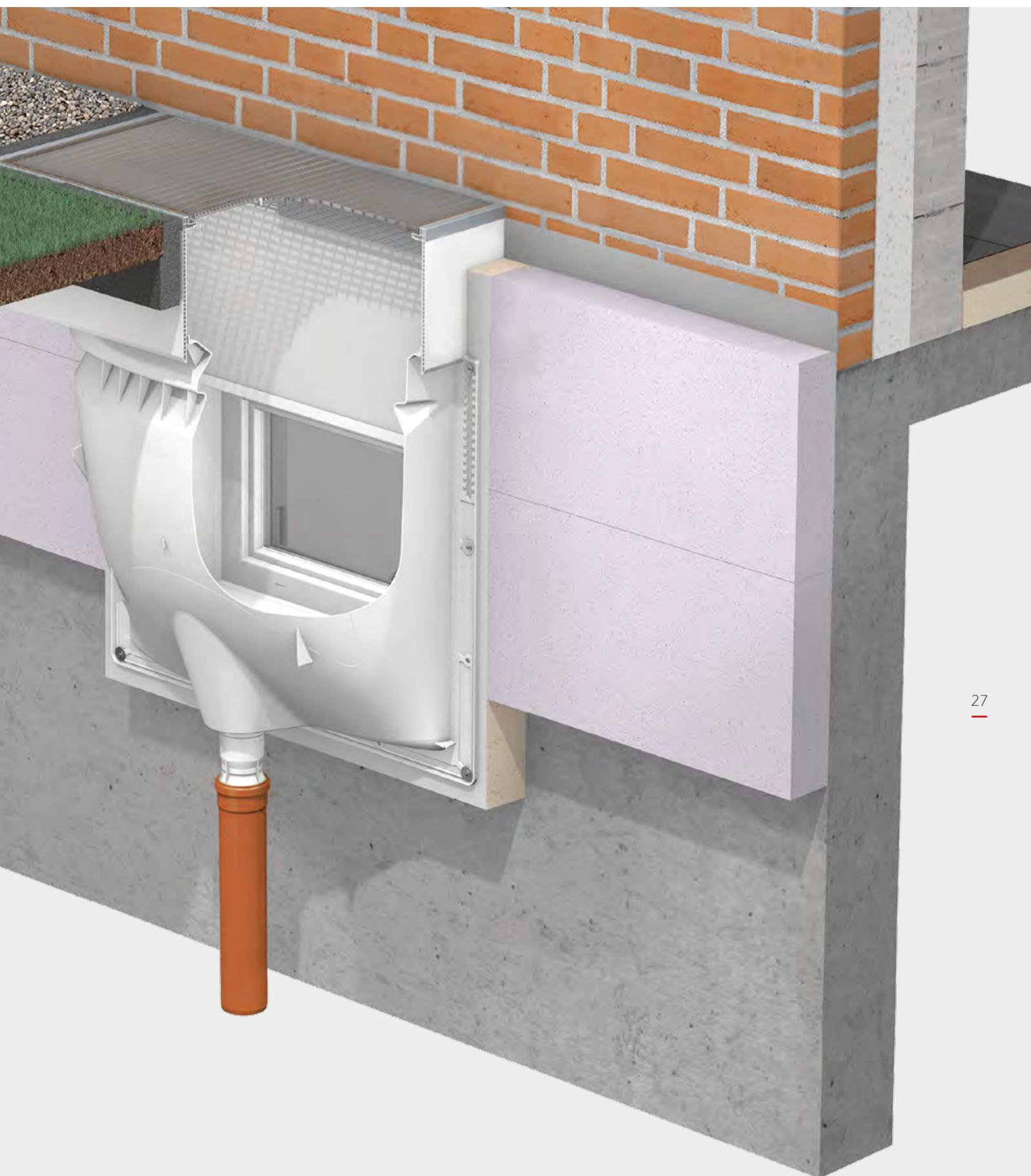
LS03

ACO Therm® Block mit Lichtschacht
und höhenverstellbarem Aufstockelement
mit verlängerten Seitenschenkeln

Lastfall:
Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W1-E nach DIN
18533-1
Beanspruchungsklasse 2 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Sauberer Übergang – Lichtschacht zur rückspringenden Klinkerfassade



Einbausituation

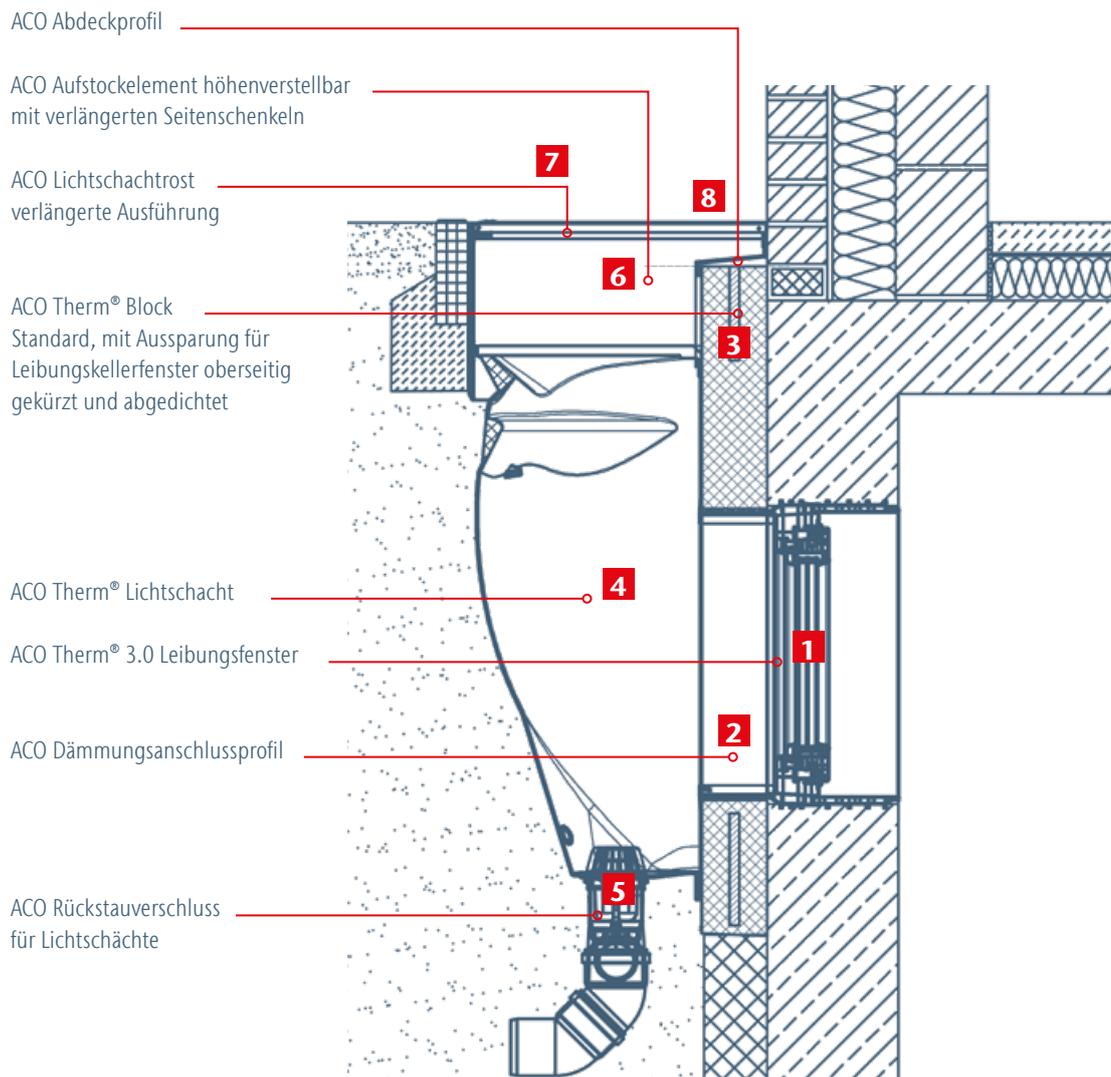
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Geschosswand mit vorgesetzter Klinkerfassade
- Klinkerfassade außenbündig auf Kellerdecke aufliegend
- 12 cm starke Perimeterdämmung endet oberhalb der 1. Klinkerreihe bzw. nach dem eingesetzten Kimmstein
- Lichtschacht endet in Höhe der 2. Klinkerreihe
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W1-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 2 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block Standard an Betonwand ankleben
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei auf ACO Therm® Block montieren
- ACO Aufstockelement höhenverstellbar mit verlängerten und ausgeklinkten Seitenschenkeln im Übergang von Perimeterdämmung zur Klinkerfassade anbringen
- ACO Lichtschachtrost in verlängerter Ausführung bis zur Klinkerfassade laufend einsetzen
- rückstaugesicherten Kanalananschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





Technische Zeichnungen hier zum Downloaden:

www.aco-hochbau.de/schnittstellen

1



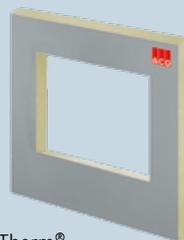
ACO Therm®
Leibungsfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block Standard mit Fenstersparung für Leibungskellerfenster

4



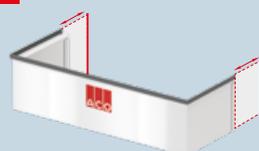
ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6



Aufstockelement
höhenverstellbar mit verlängerten
Seitenschenkeln

7

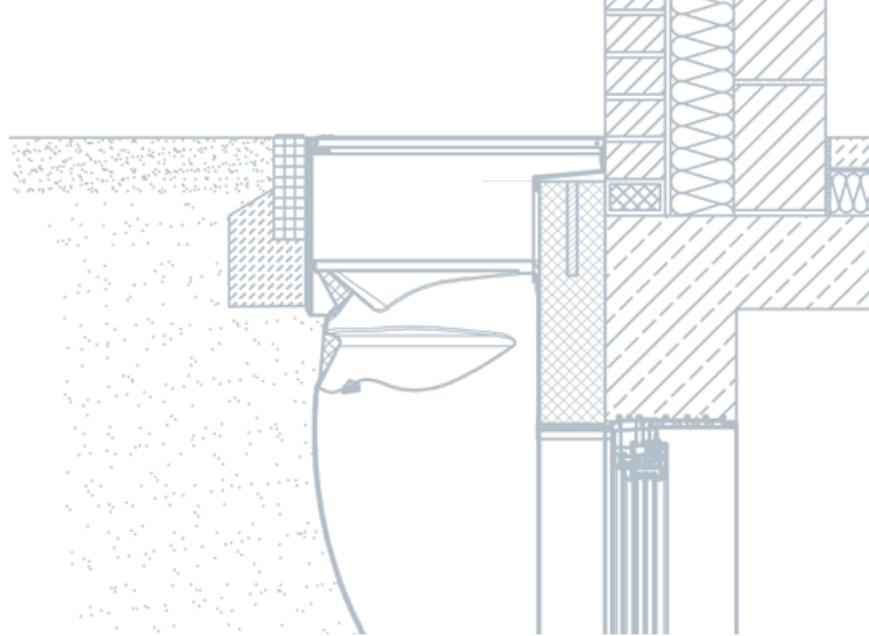


ACO Lichtschachtrost
verlängerte Ausführung

8



ACO Abdeckprofil aus
Aluminium



Montageanleitung



1 Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2 ACO Therm® Block in der Höhe kürzen.



3 Dämmplattenkleber aufsprühen.



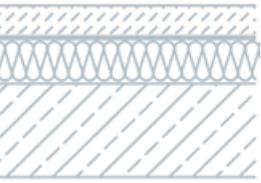
4 ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



5 Schnittfläche mit Aqua Blocker abdichten.



6 Kanthölzer und Montagehilfen entfernen.
Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7 ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8 ACO Rückstauverschluss anbringen.



9 Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



10 Die beiden oberen Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



11 Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen.



12 Weitere zwei Schrauben je Lichtschachtseite eindrehen.



13

Ausklüpfungsbereich für Aufstockelement ermitteln.



14

ACO Aufstockelement und Wandanschlussprofile mit Stichsäge an rückspringende Klinkerfassade anpassen.



15

Abschnitte der Wandanschlussprofile auf Schnittflächen stecken.



16

ACO Aufstockelement aufsetzen.



17

ACO Aufstockelement mit Lichtschacht verschrauben.



18

ACO Abdeckprofil montieren.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos



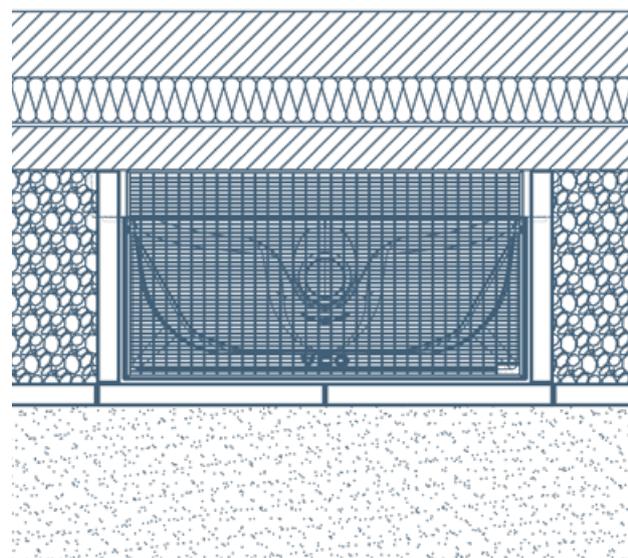


19 ACO Lichtschachtrost einlegen.

ACO Schnittstelle LS03



Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



Download der Broschüre LS03, techni-
sche Zeichnungen und weitere Informa-
tionen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



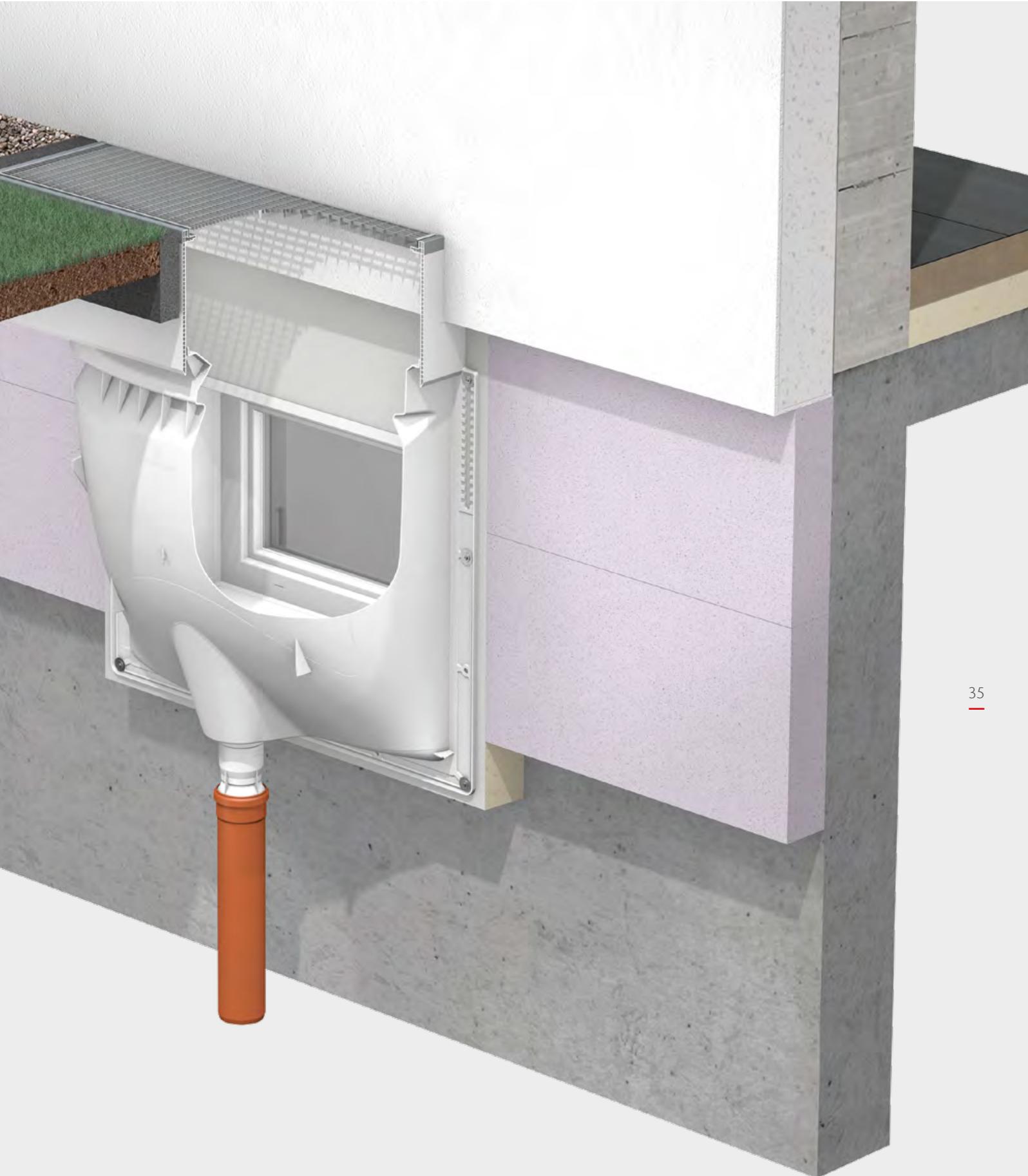
LS04

ACO Therm® Block mit Lichtschacht
und höhenverstellbarem Aufstockelement

Lastfall:
Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W1-E nach DIN
18533-1
Beanspruchungsklasse 2 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Sauberer Übergang – Lichtschacht zum vorspringenden WDVS



Einbausituation

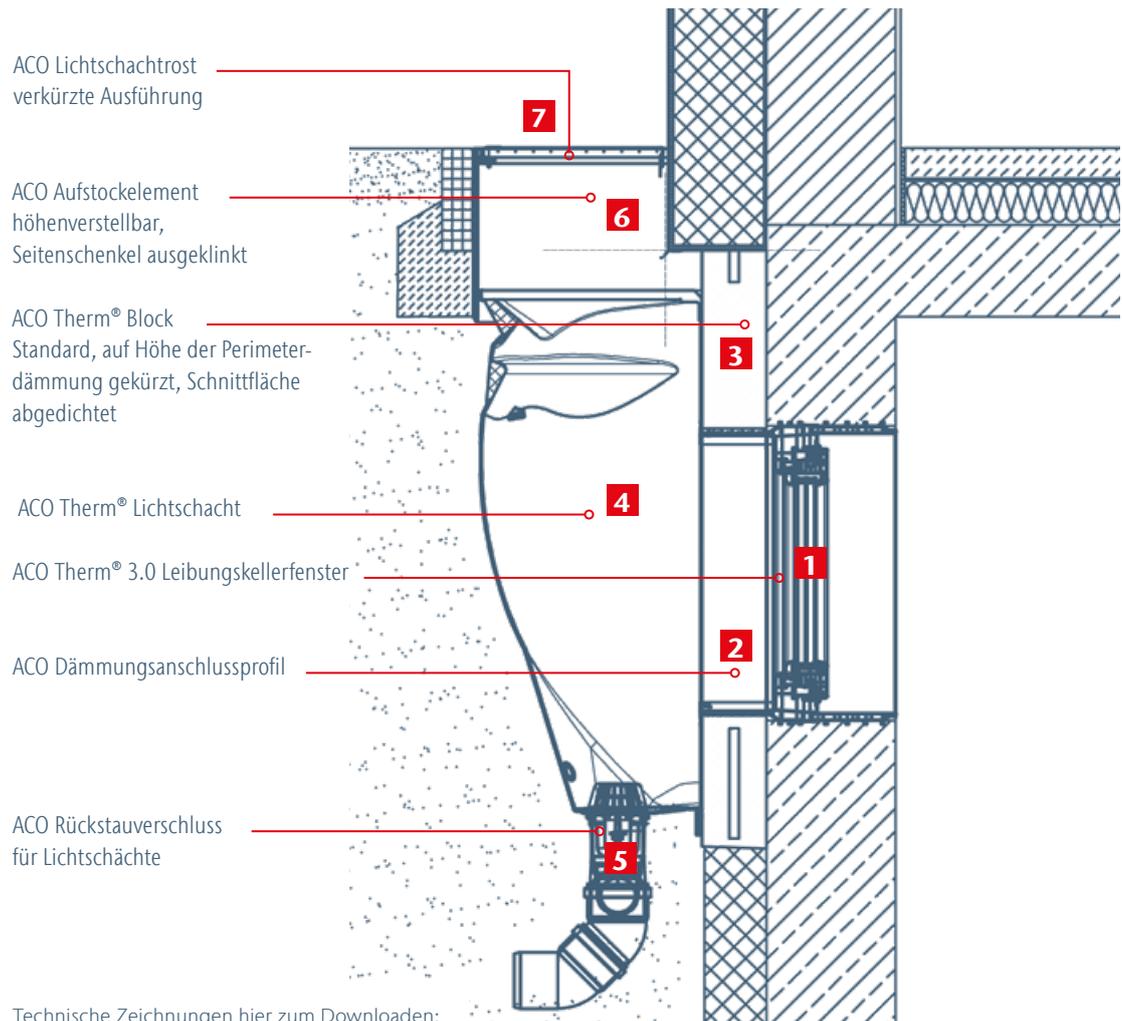
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung in 12 cm Dämmstärke
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Lichtschacht auf Dämmung sitzend
- gemauerte Geschosswand mit WDVS in 16 cm Dämmstärke
- Aufstockelement im Übergang zum WDVS
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W1-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 2 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block Standard auf Höhe der angrenzenden Perimeterdämmung kürzen und an Betonwand ankleben
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei auf ACO Therm® Block Standard montieren
- ACO Aufstockelement in höhenverstellbarer Ausführung mit ausgeklinkten Seitenschenkeln im Übergang von Perimeterdämmung zum WDVS anbringen
- ACO Lichtschachtrost in verkürzter Ausführung mit angebrachtem Adapterwinkel einsetzen
- rückstaugesicherten Kanalanschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





ACO Lichtschachtrost
verkürzte Ausführung

7

ACO Aufstockelement
höhenverstellbar,
Seitenschenkel ausgeklinkt

6

ACO Therm® Block
Standard, auf Höhe der Perimeter-
dämmung gekürzt, Schnittfläche
abgedichtet

3

ACO Therm® Lichtschacht

4

ACO Therm® 3.0 Leibungskellerfenster

1

ACO Dämmungsanschlussprofil

2

ACO Rückstauverschluss
für Lichtschächte

5

Technische Zeichnungen hier zum Downloaden:
www.aco-hochbau.de/schnittstellen

1



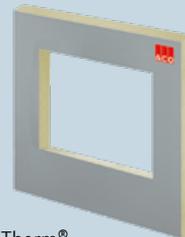
ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6

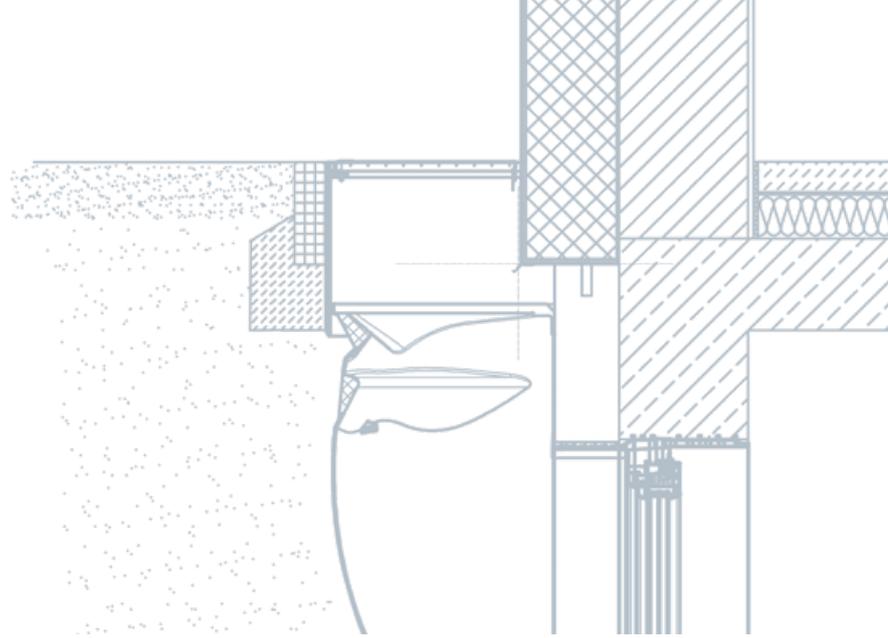


ACO Aufstockelement
höhenverstellbar

7



ACO Lichtschachtrost
verkürzte Ausführung



Montageanleitung



Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



ACO Therm® Block in der Höhe kürzen.



Schnittfläche mit ACO Aqua Blocker abdichten.



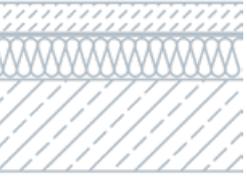
Dämmplattenkleber aufspritzen.



ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



Kanthölzer und Montagehilfen entfernen.
Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungsrahmen entfernen.



7 ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8 ACO Rückstauverschluss anbringen.



9 Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



10 Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



11 Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen.



12 Weitere zwei Schrauben je Lichtschachtseite eindrehen.

Schnittstelle LS04 – vorspringendes WDVS
höhenverstellbares Aufstockelement



ACO Aufstockelement und Wandanschlussprofile mit Stichsäge an vorspringendes WDVS anpassen.



Wandanschlussprofile auf Schnittflächen stecken.



Rostzapfenlöcher in das Aufstockelement bohren und Rost einlegen.



Aufstockelement über Lichtschart schieben und ausrichten.



ACO Therm® Lichtschart für Montage des Aufstockelements vorbohren.



Aufstockelement mit Lichtschart von innen verschrauben.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos



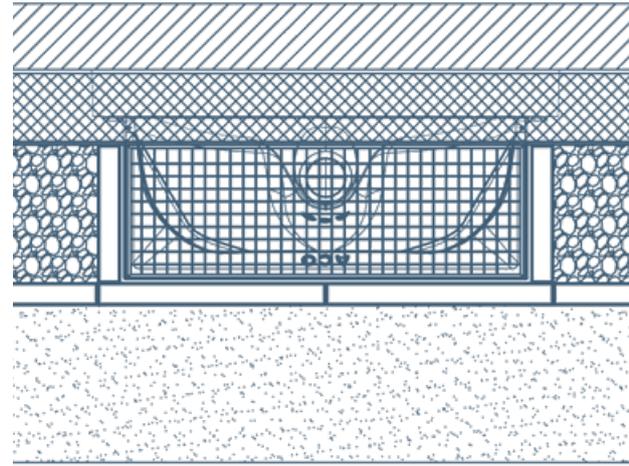


Wandanschlussprofile gegen Dämmung schieben und Rost einlegen.

ACO Schnittstelle LS04



Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



Download der Broschüre LS04, techni-
sche Zeichnungen und weitere Informa-
tionen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



LS05

ACO Therm® Block mit Lichtschacht
und fixem Aufstockelement

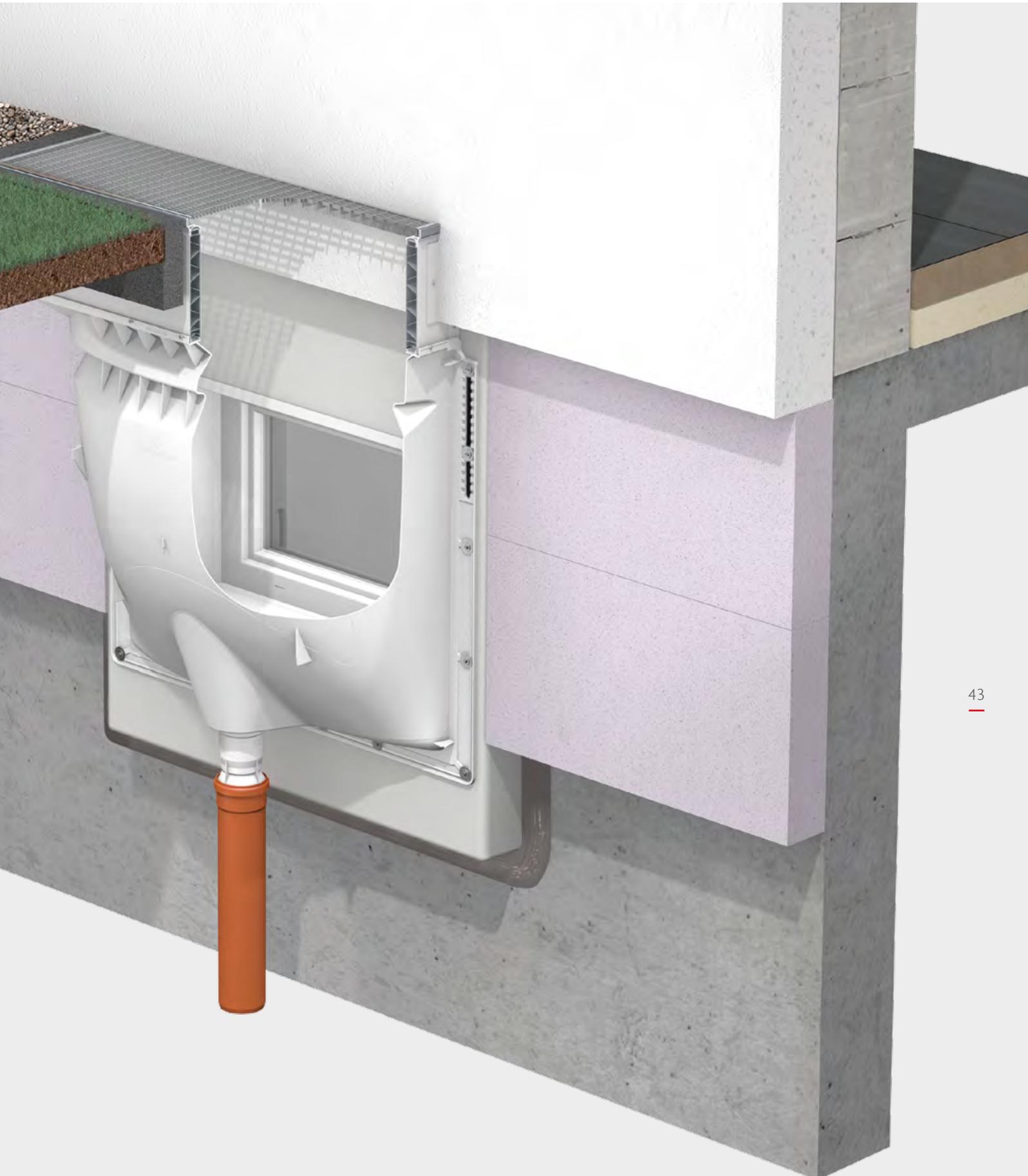
Lastfall:

Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1

Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)

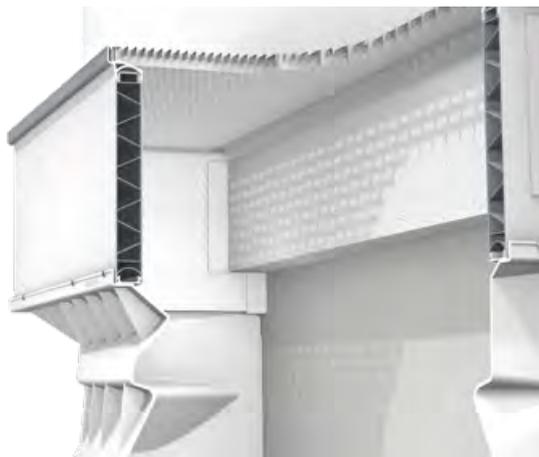


Sauberer Übergang – Lichtschacht zum vorspringenden WDVS



Einbausituation

- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung in 12 cm Dämmstärke
- Lichtschacht auf Dämmung sitzend
- druckwasserdicht bis Lichtschacht-Oberkante
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- gemauerte Geschosswand mit WDVS in 16 cm Dämmstärke
- Aufstockelement im Übergang zum WDVS
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht druckwasserdicht und wärmebrückenfrei auf ACO Therm® Block DWD montieren
- ACO Aufstockelement in fixer Bauhöhe mit ausgeklinkten Seitenschenkeln im Übergang von Perimeterdämmung zum WDVS anbringen
- ACO Lichtschachtrost in verkürzter Ausführung mit angebrachtem Adapterwinkel einsetzen
- rückstaugesicherten Kanalanschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen



ACO Therm® Block DWD mit Aussparung
für Leibungskellerfenster – umlaufend abgedichtet

ACO Lichtschachtrost
verkürzte Ausführung

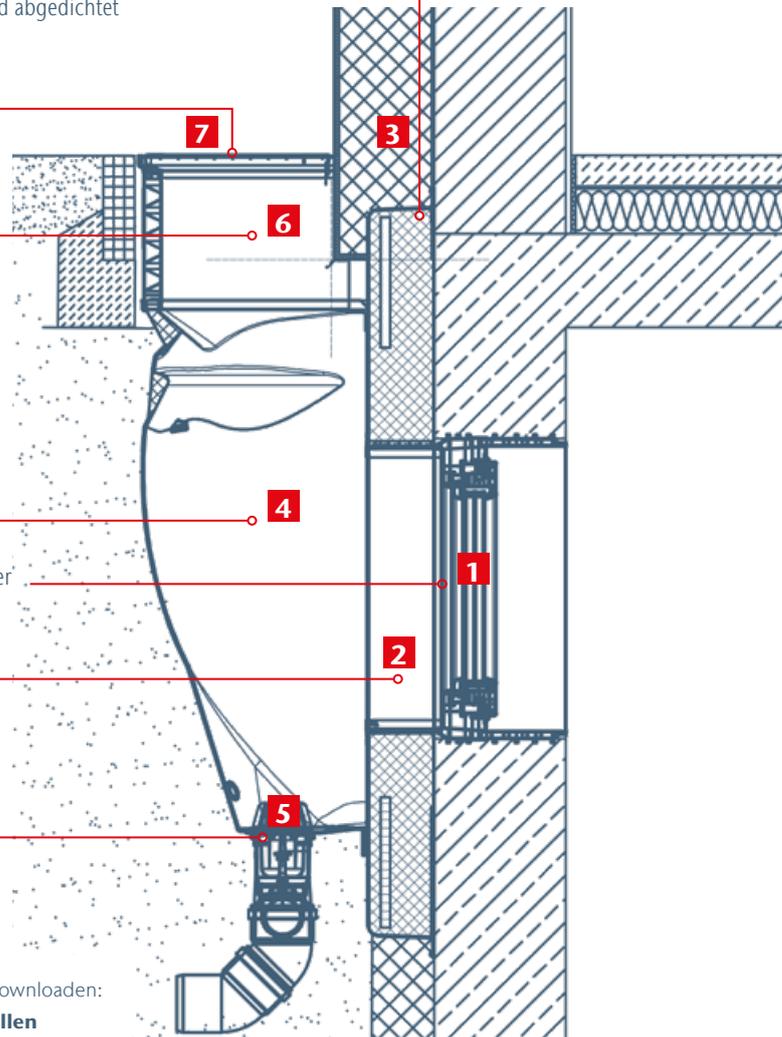
ACO Aufstockelement
fixe Bauhöhe

ACO Therm® Lichtschacht

ACO Therm® 3.0 Leibungskellerfenster

ACO Dämmungsanschlussprofil

ACO Rückstauverschluss
für Lichtschächte



Technische Zeichnungen hier zum Downloaden:

www.aco-hochbau.de/schnittstellen

1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6

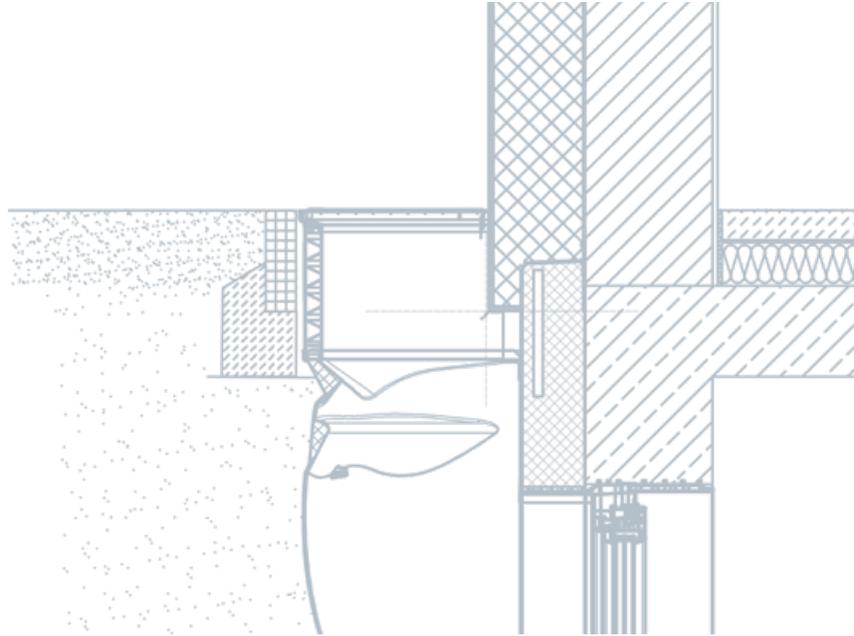


ACO Aufstockelement
fixe Bauhöhe

7



ACO Lichtschachtrost
verkürzte Ausführung



Montageanleitung



1

Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2

Dämmplattenkleber aufsprühen.



3

ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4

ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5

ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen abdichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6

Kanthölzern und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7
ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8
Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



9
Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10
ACO Rückstauverschluss anbringen.



11
Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12
ACO Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13
Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



14
Ausklüpfungsbereich für Aufstockelement ermitteln.



15

ACO Aufstockelement und Wandanschlussprofile mit Stichsäge an vorspringendes WDVS anpassen.



16

Wandanschlussprofile auf Schnittflächen stecken.



17

Rostzapfenlöcher ins Aufstockelement bohren und Rost einlegen.



18

Wandanschlussprofile vom Aufstockelement abnehmen und mit ACO Therm® Block und WDVS verschrauben.



19

ACO Aufstockelement in Wandanschlussprofile einführen und in Lichtschachtrostaufgabe drücken.



20

Aufstockelement mit Lichtschacht verschrauben.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

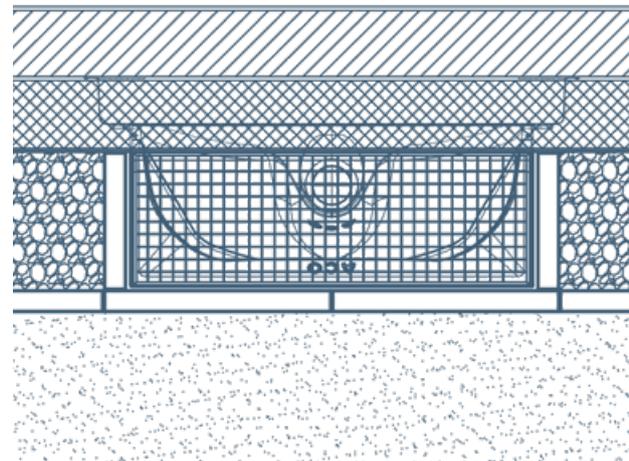
www.aco-hochbau.de/service/videos



ACO Aufstockelement mit Wandanschlussprofilen verschrauben.



ACO Lichtschachtrost einlegen.



Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



Download der Broschüre LS05, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



LS06

ACO Therm® Block mit Lichtschacht
und fixem Aufstockelement mit verlänger-
ten Seitenschenkeln

Lastfall:

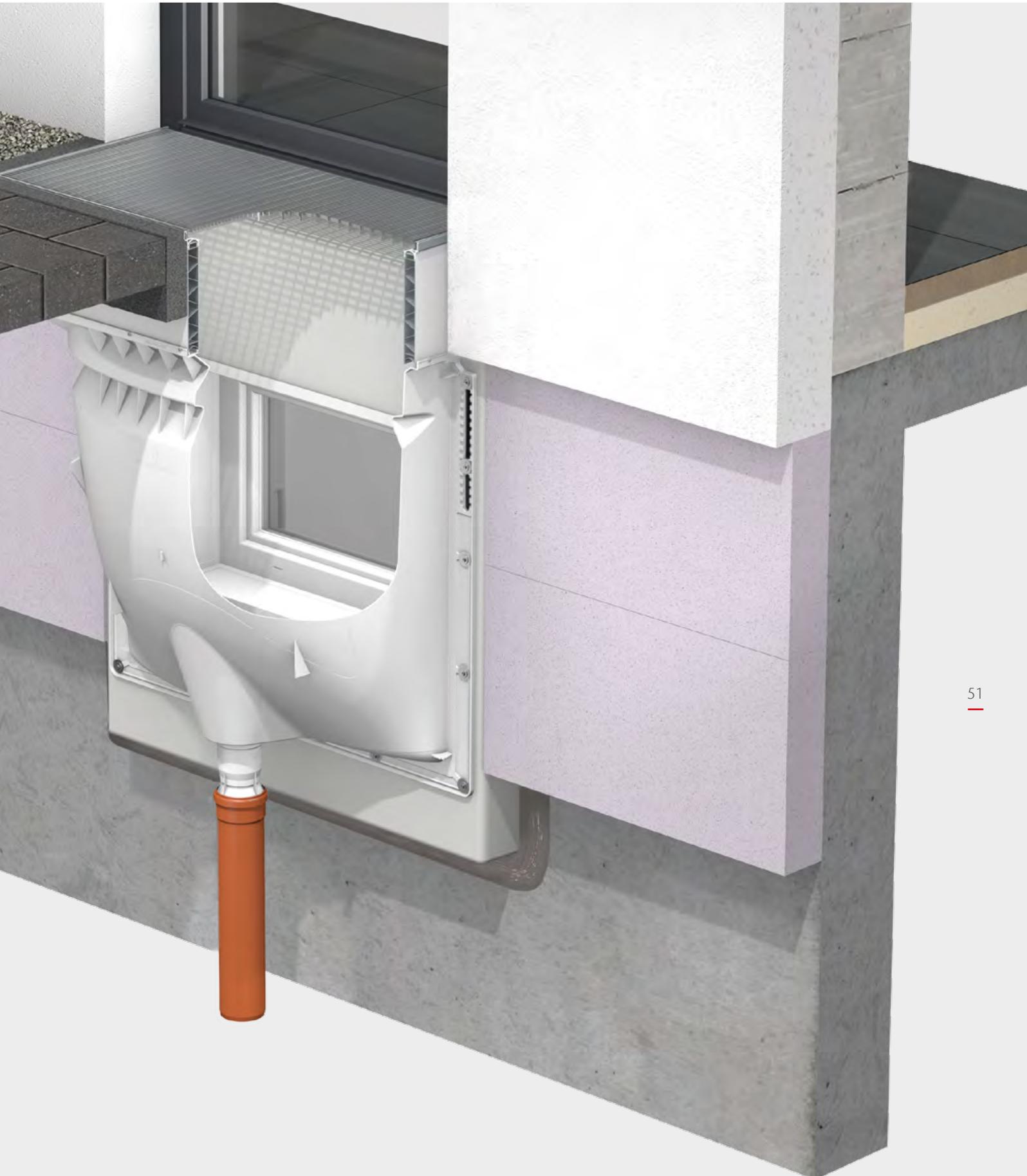
Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN

18533-1

Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)

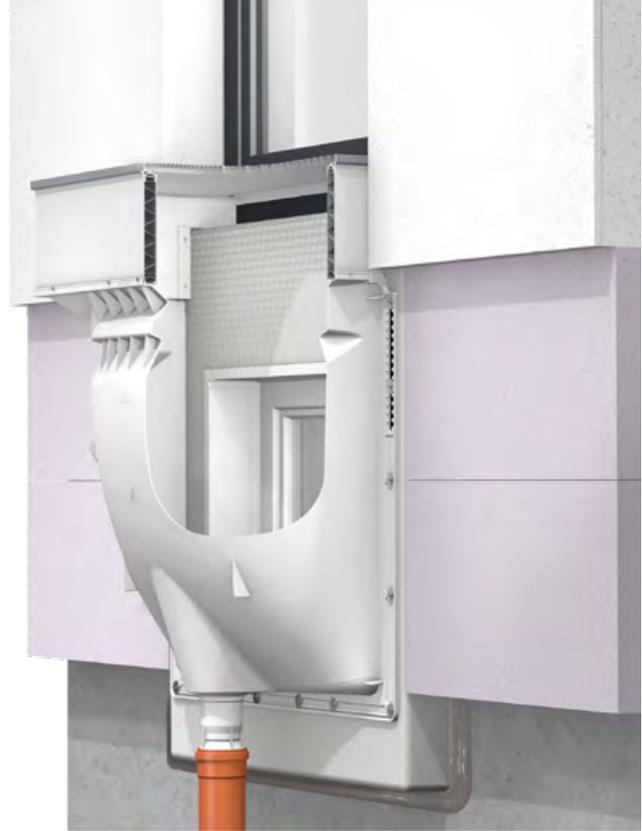


Barrierefreier Übergang – Lichtschacht vor Terrassentür



Einbausituation

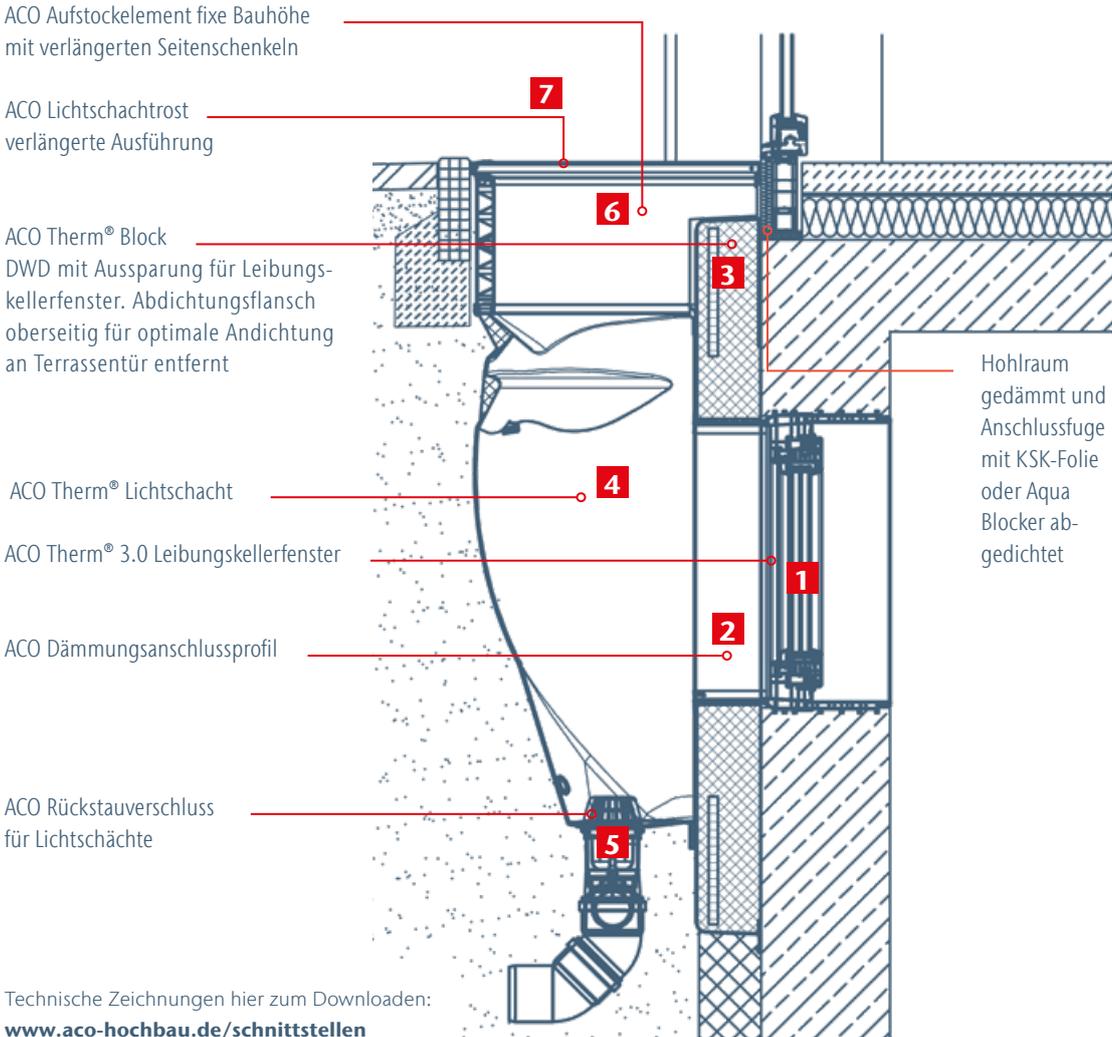
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Lichtschacht zentral vor Terrassentür
- druckwasserdicht bis Lichtschacht-Oberkante
- Perimeterdämmung: 120 mm
- WDVS: 160 mm
- verputzte Fassade
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht und 180° gedreht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- Aufstockelement mit verlängerten Seitenschenkeln an Schwellenbereich durch Ausklinkungen anpassen
- Lichtschachtrost in verlängerter Ausführung direkt an Terrassentür abschließend einsetzen
- Lichtschachtrost zeitgleich als Spritzschutz nutzen
- rückstaugesicherten Kanalanschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



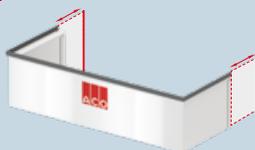
ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6

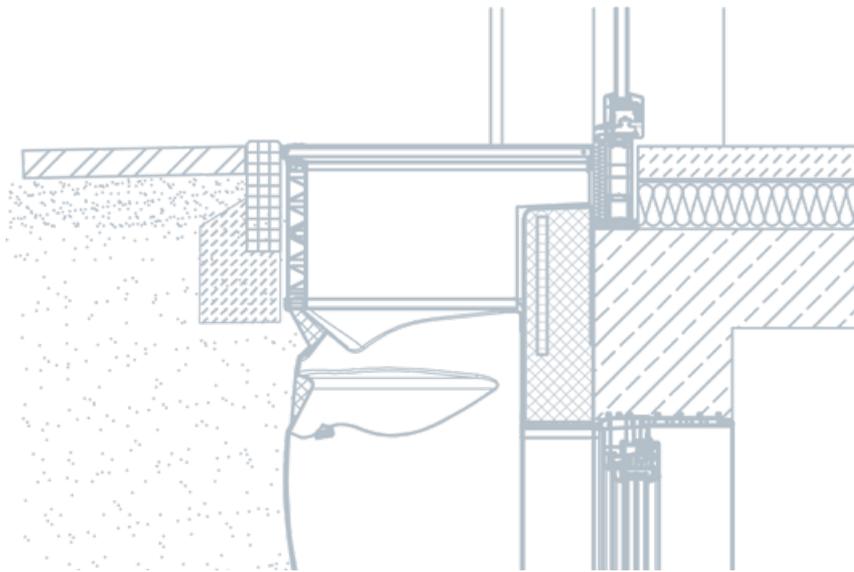


ACO Aufstockelement
fixe Bauhöhe mit verlängerten
Seitenschenkeln

7



ACO Lichtschachtrost
verlängerte Ausführung



Montageanleitung



1 Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2 Dämmplattenkleber aufsprühen.



3 ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4 ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5 ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen abdichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6 Kanthölzer und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7 ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8 Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



9 Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10 ACO Rückstauverschluss anbringen.



11 Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12 ACO Therm® Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13 Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



14 Abdichtung zur Terrassentür z.B. mit KSK-Bahn oder Aqua Blocker herstellen. Kondensatöffnung ggf. aussparen.



15 Ausklinkungsbereich für Aufstockelement ermitteln.



16 Wandseitige Ausklinkung zur Anpassung an den Schwellenbereich vornehmen.



17 Wandanschlussprofile auf Schnittfläche stecken.



18 Rostzapfenlöcher ins Aufstockelement bohren und Rost einlegen.



19 Wandanschlussprofile vom Aufstockelement abnehmen und mit ACO Therm® Block verschrauben.



20 ACO Aufstockelement in Wandanschlussprofile einführen und in Lichtschachtrostaufgabe drücken.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos



21

Aufstockelement mit Lichtschacht verschrauben.



22

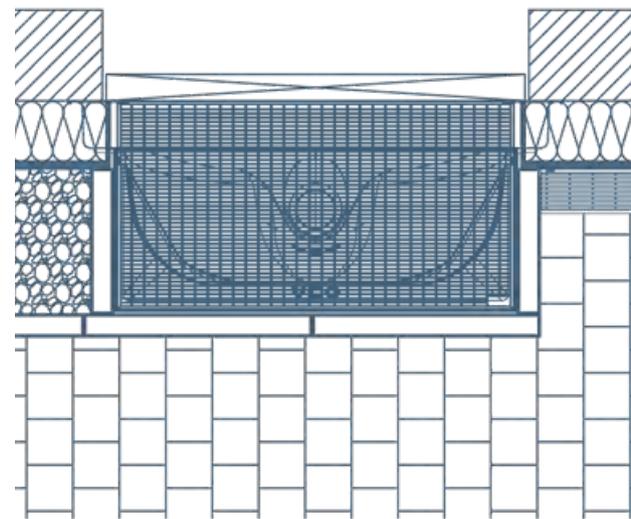
Wandanschlussprofile mit Aufstockelement verschrauben.



23

ACO Lichtschachtrost einlegen.

ACO Schnittstelle LS06



Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



Download der Broschüre LS06, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



LS07

ACO Therm® Block mit überstehendem
Lichtschacht und
ACO Profiline Fassadenrinne

Lastfall:
Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht und Fassadenrinne vor Terrassentür



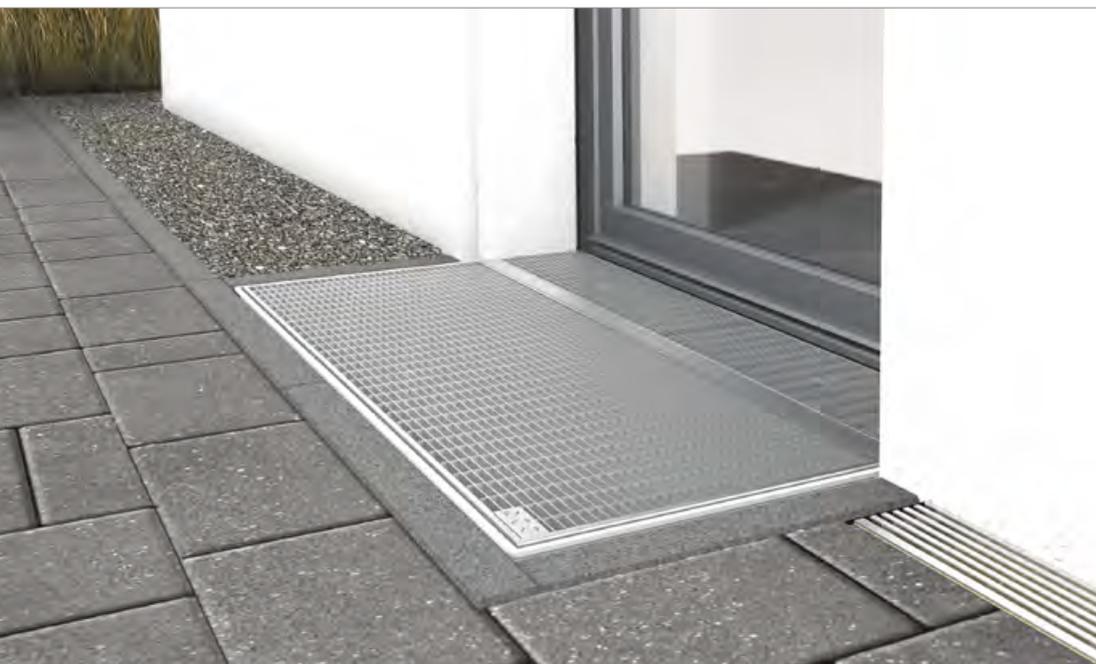
Einbausituation

- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Lichtschacht zentral vor Terrassentür
- druckwasserdicht bis Kellerdecke Oberkante
- Perimeterdämmung: 160 mm
- WDVS: 160 mm
- verputzte Fassade
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)

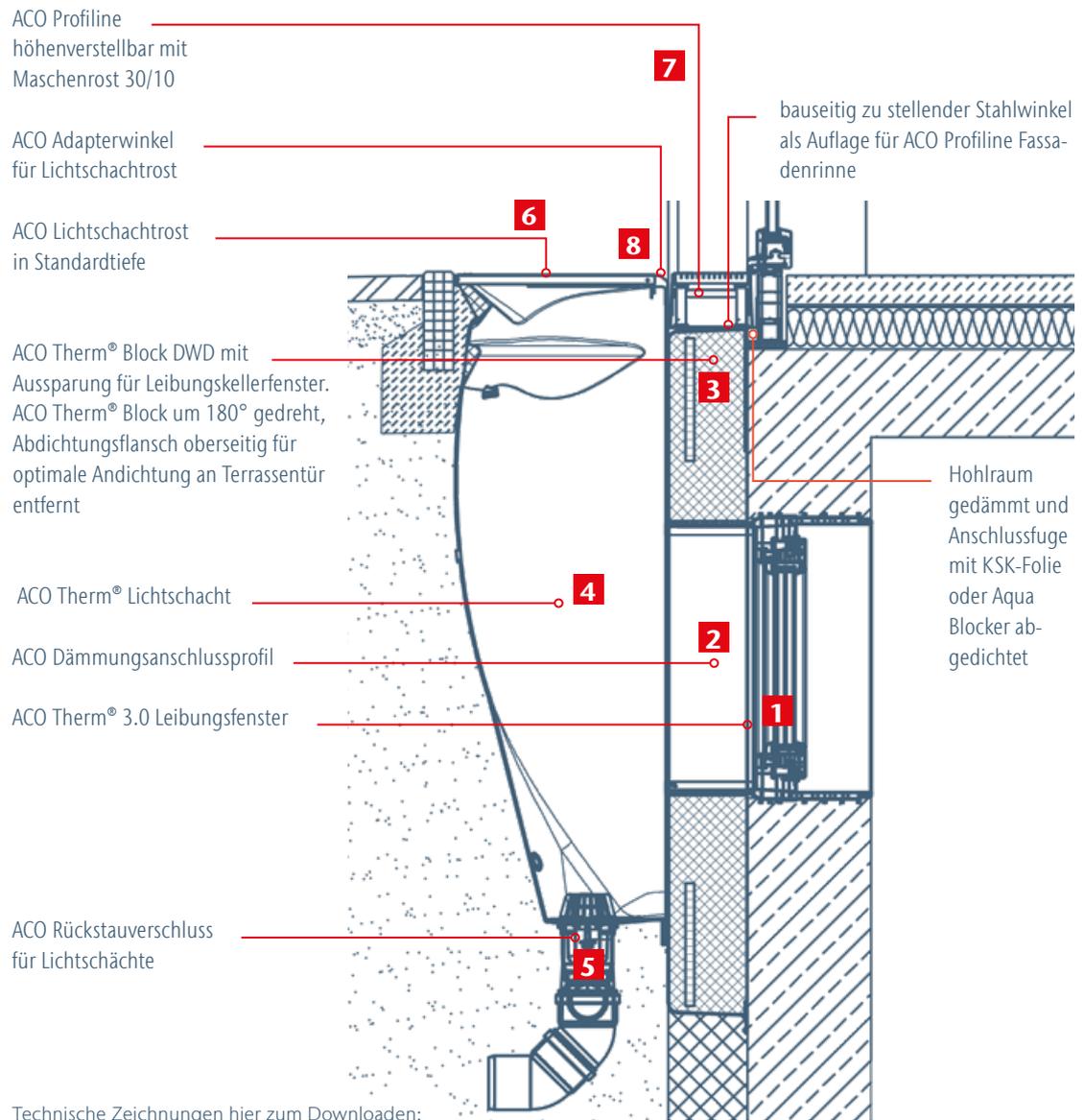


Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht und um 180° gedreht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- ACO Therm® Lichtschacht steht um die Höhe der Fassadenentwässerungsrinne über den ACO Therm® Block hinaus
- Leibungsentwässerung an bodentiefem Austritt mit ACO Profiline Fassadenrinne herstellen
- Profiline Fassadenrinne in den ACO Therm® Lichtschacht entwässern
- Adapterwinkel für Lückenschluss zwischen Lichtschachtrost und Fassadenrinne anbringen
- rückstaugesicherten Kanalananschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen



Schnittstelle LS07 – Lichtschacht mit Fassadenrinne vor Terrassentür



1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6



ACO Lichtschachtrost

7

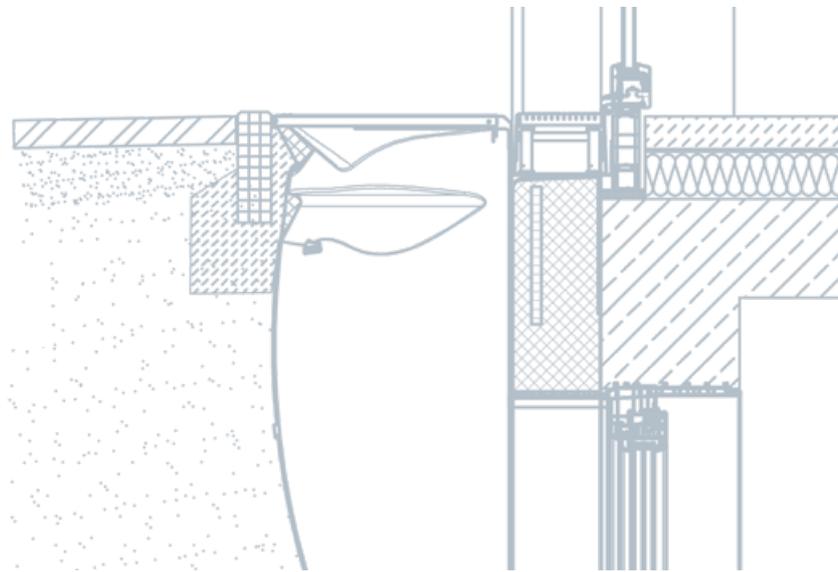


ACO Profiline höhenverstellbar,
Typ III, 155 mm Breite

8



ACO Adapterwinkel



Montageanleitung



1

Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2

Dämmplattenkleber aufsprühen.



3

ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4

ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



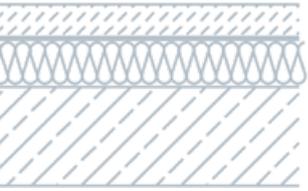
5

ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen andichten. Übergang von ACO Therm Block® zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6

Kanthölzer und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7
ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8
Obere Lichtschachtbefestigungspunkte mit ACO Bohrschablone anzeichnen.



9
Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10
ACO Rückstauverschluss anbringen.



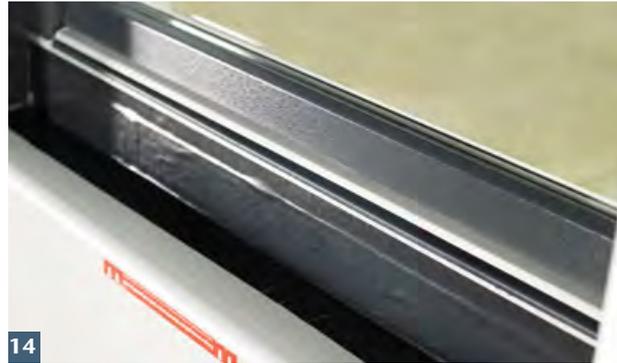
11
Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12
Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13
Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfix-
band eindrehen.



14
ACO Therm® Block z.B. mittels KSK-Bahn oder Aqua Blocker vor Hinter-
läufigkeit schützen. Abdichtung zur Terrassentür z.B. mit KSK-Bahn
oder Aqua Blocker herstellen. Kondensatöffnung ggf. aussparen.



15
Stahlwinkel für Rinnenauflage montieren.



16
Baulängen-Anpassung und Montage der ACO Profiline Fassadenrinne.



17
Spalt zwischen Fassadenrinne und Lichtschachtrost mittels Adapter-
winkel schließen.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos

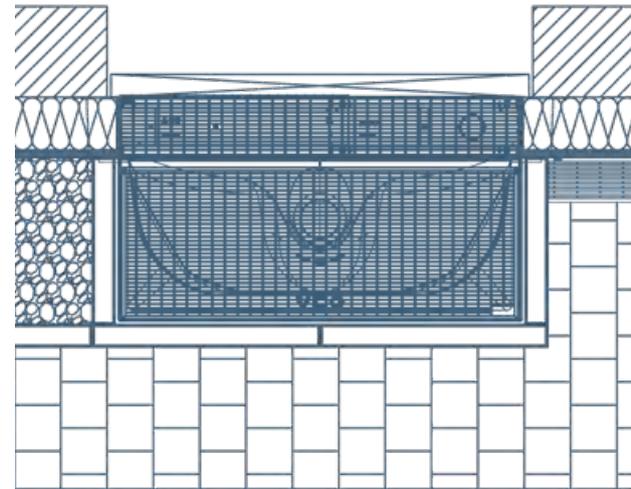


Lichtsachtrost wieder einlegen.

Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



ACO Schnittstelle LS07



Download der Broschüre LS07, techni-
sche Zeichnungen und weitere Informa-
tionen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



LS08

ACO Therm® Block mit Lichtschacht,
4-seitig geschlossenem Aufstockelement,
Glasabdeckung mit Lüftungskasten
und ACO Profiline Fassadenrinne

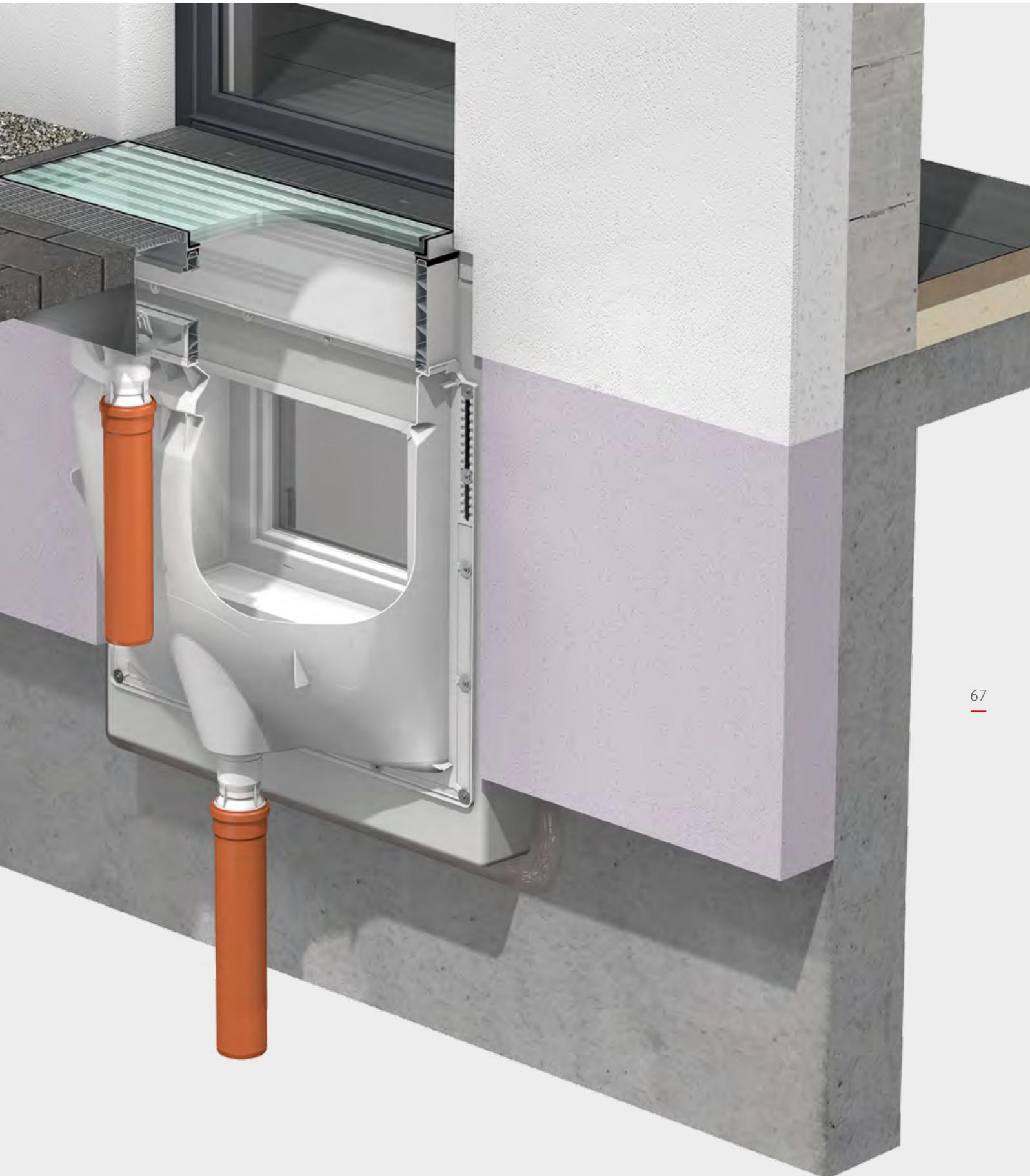
Lastfall:

Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1

Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit belüfteter Glasabdeckung vor Terrassentür



Einbausituation

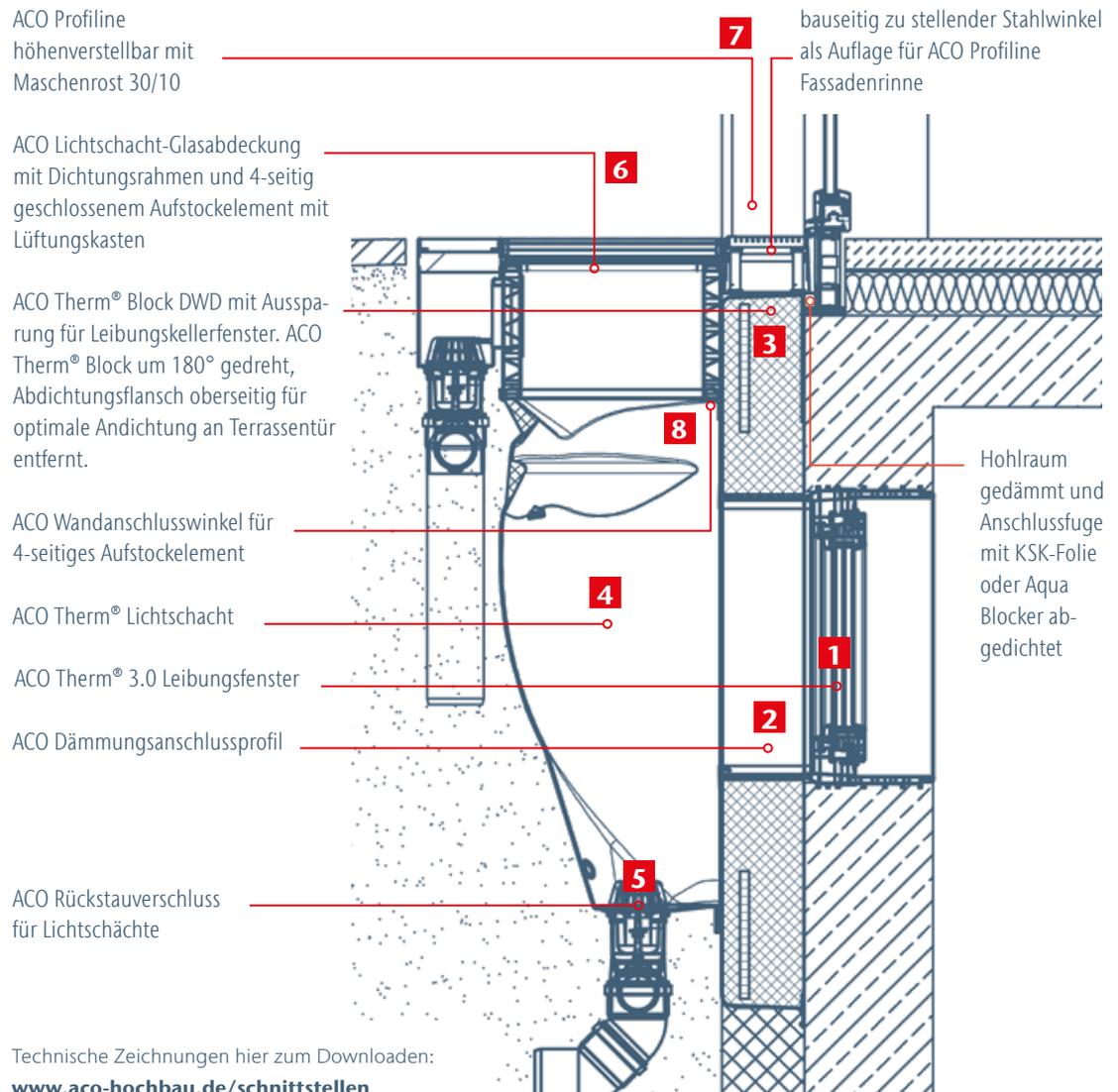
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Lichtschacht zentral vor Terrassentür
- druckwasserdicht bis Lichtschacht-Oberkante
- Lichtschacht mit Glasabdeckung und Lüftung
- Perimeterdämmung: 160 mm
- WDVS: 160 mm
- verputzte Fassade
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht und um 180° gedreht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- 4-seitig geschlossenes Aufstockelement mit Glasabdeckung und Lüftungskasten anbringen
- Leibungsentwässerung an bodentiefem Austritt mit ACO Profiline Fassadenrinne herstellen
- Profiline Fassadenrinne über Rohre DN 40 in den ACO Therm® Lichtschacht entwässern
- rückstaugesicherten Kanalanchluss von ACO Therm® Lichtschacht und Lüftungskasten mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



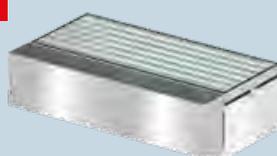
ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6



ACO Lichtschacht-Glasabdeckung
mit Dichtungsrahmen und 4-seitig
geschlossenem Aufstockelement

7

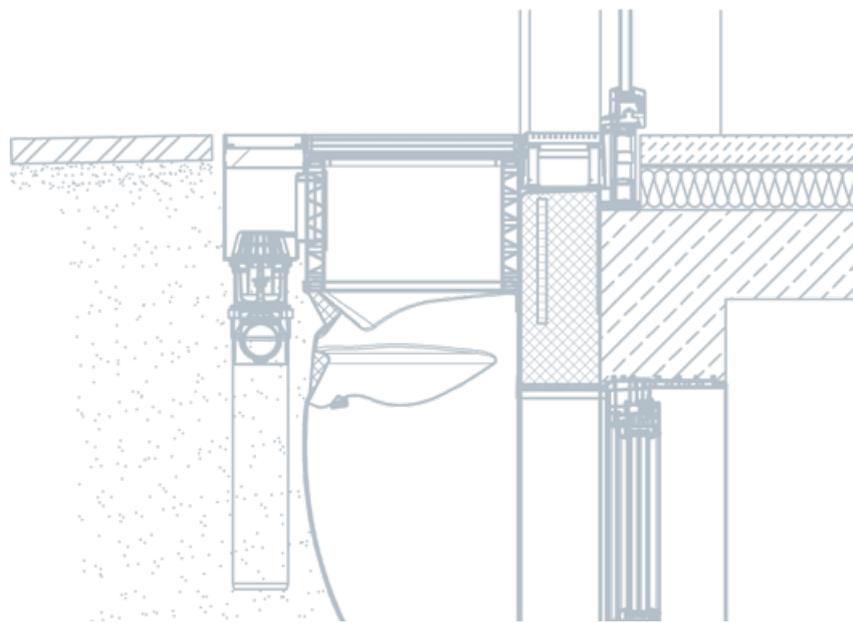


ACO Profiline höhenverstellbar,
Typ III, 155 mm Breite

8



ACO Wandanschluss-
winkel für 4-seitiges
Aufstockelement



Montageanleitung



1 Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2 Dämmplattenkleber aufsprühen.



3 ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4 ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5 ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen abdichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6 Kanthölzer und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7
ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8
Obere Lichtschachtbefestigungspunkte anzeichnen.



9
Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10
ACO Rückstauverschluss anbringen.



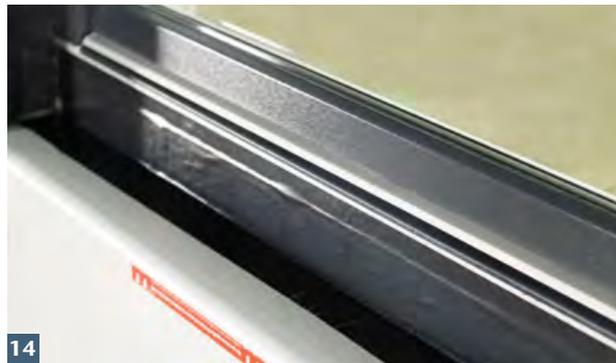
11
Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12
ACO Therm® Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13
Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



14
Abdichtung zur Terrassentür z.B. mit KSK-Bahn oder Aqua Blocker herstellen. Kondensatöffnung ggf. aussparen.



Wandanschlusswinkel für wandseitige Auflagerung des Aufstockelements montieren.



Rostauflageprofil von Aufstockelement entfernen.



Dichtungsrahmen auf Aufstockelement aufstecken.



Aufsatzelement mit werkseitiger Aussparung für Lüftungskasten mit dem ACO Therm® Lichtschacht verschrauben.



Übergang Aufstockelement zum ACO Therm® Lichtschacht abdichten.



Rinnenentwässerung durch Aufstockelement hindurch herstellen.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos

Schnittstelle LS08 – Lichtschacht mit Glasabdeckung vor Terrassentür



21

Glasabdeckung auflegen und verschrauben.



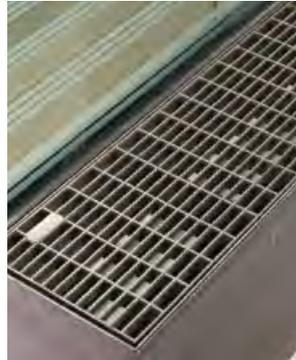
22

Lüftungskasten vorsetzen, anschrauben und Rückstauverschluss montieren.



23

ACO Fassadenrinne anpassen und montieren.



Unterschiedliche Rostdesigns erhältlich.



ACO Schnittstelle LS08



Download der Broschüre LS08, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



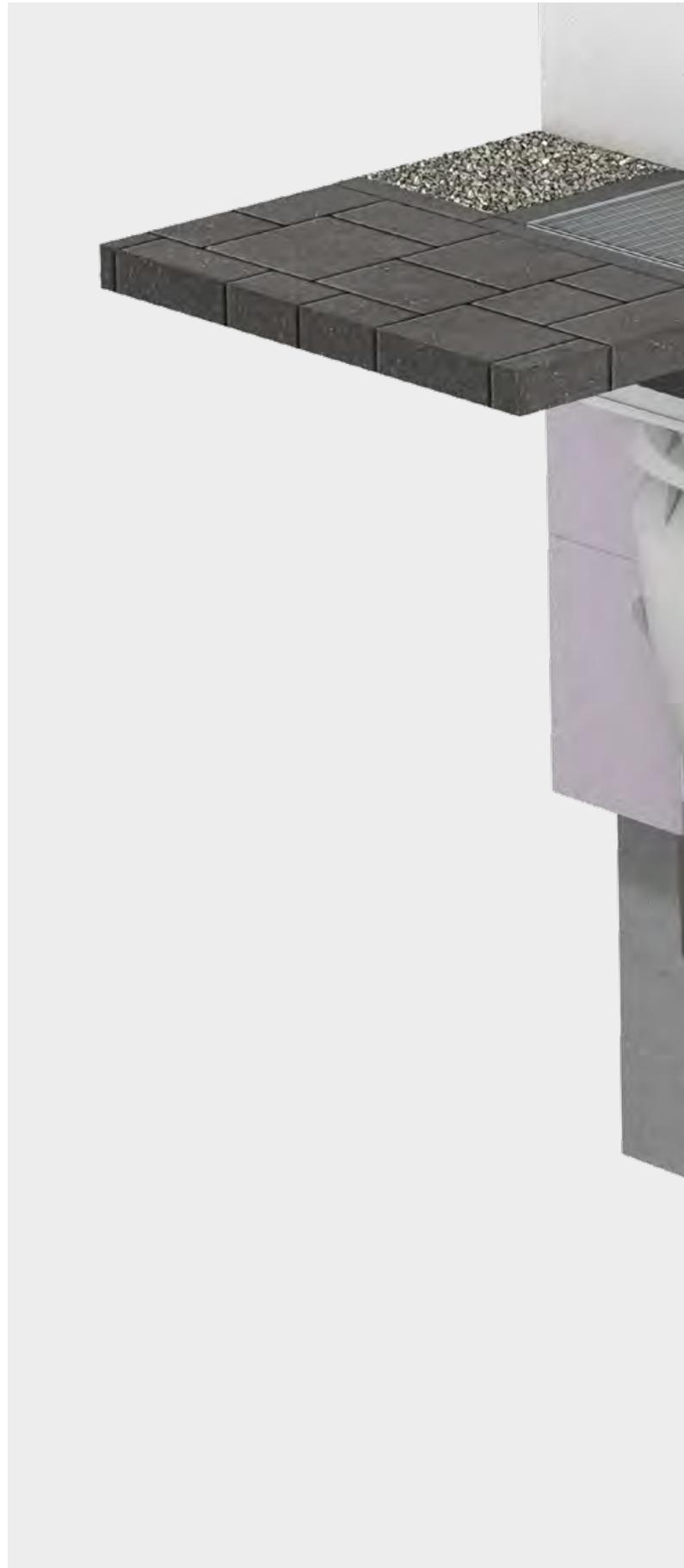
LS09

ACO Therm® Block mit Lichtschacht,
4-seitig geschlossenem Aufstockelement
mit Maschenrost MW 30/10
und ACO Profiline Fassadenrinne

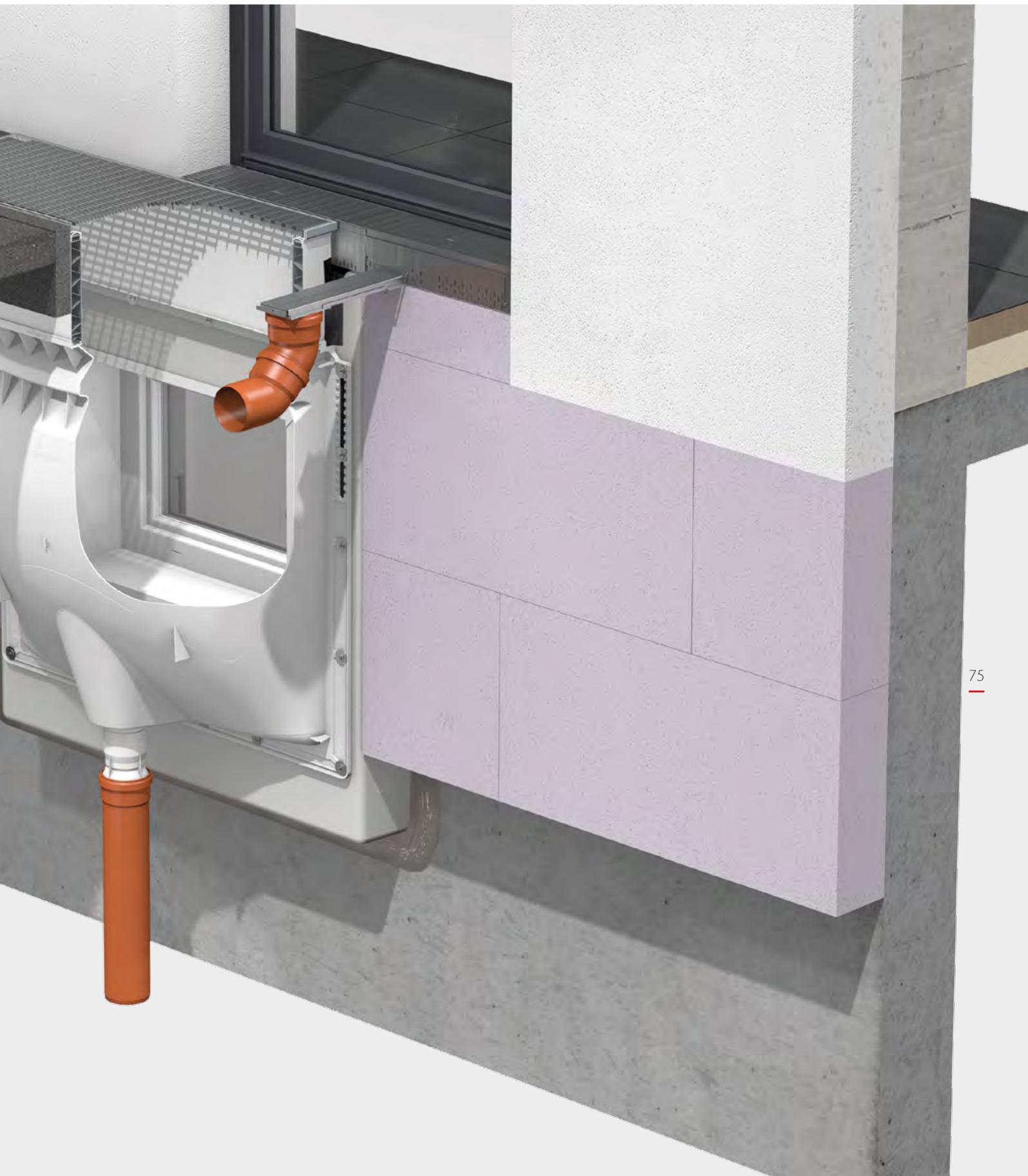
Lastfall:

Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1

Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit 4-seitigem Aufstockelement dezentral vor Terrassentür



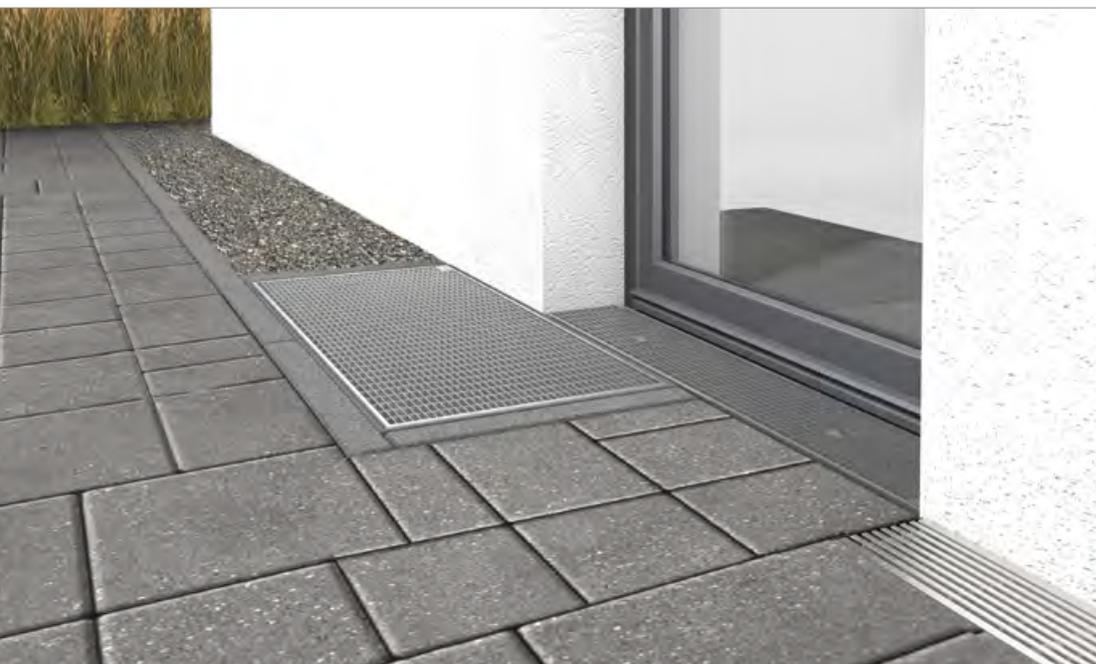
Einbausituation

- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Lichtschacht dezentral vor Terrassentür
- druckwasserdicht bis Lichtschacht-Oberkante
- Leibungsentwässerung durch Entwässerungsrinne
- Perimeterdämmung: 160 mm
- WDVS: 160 mm
- verputzte Fassade
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)

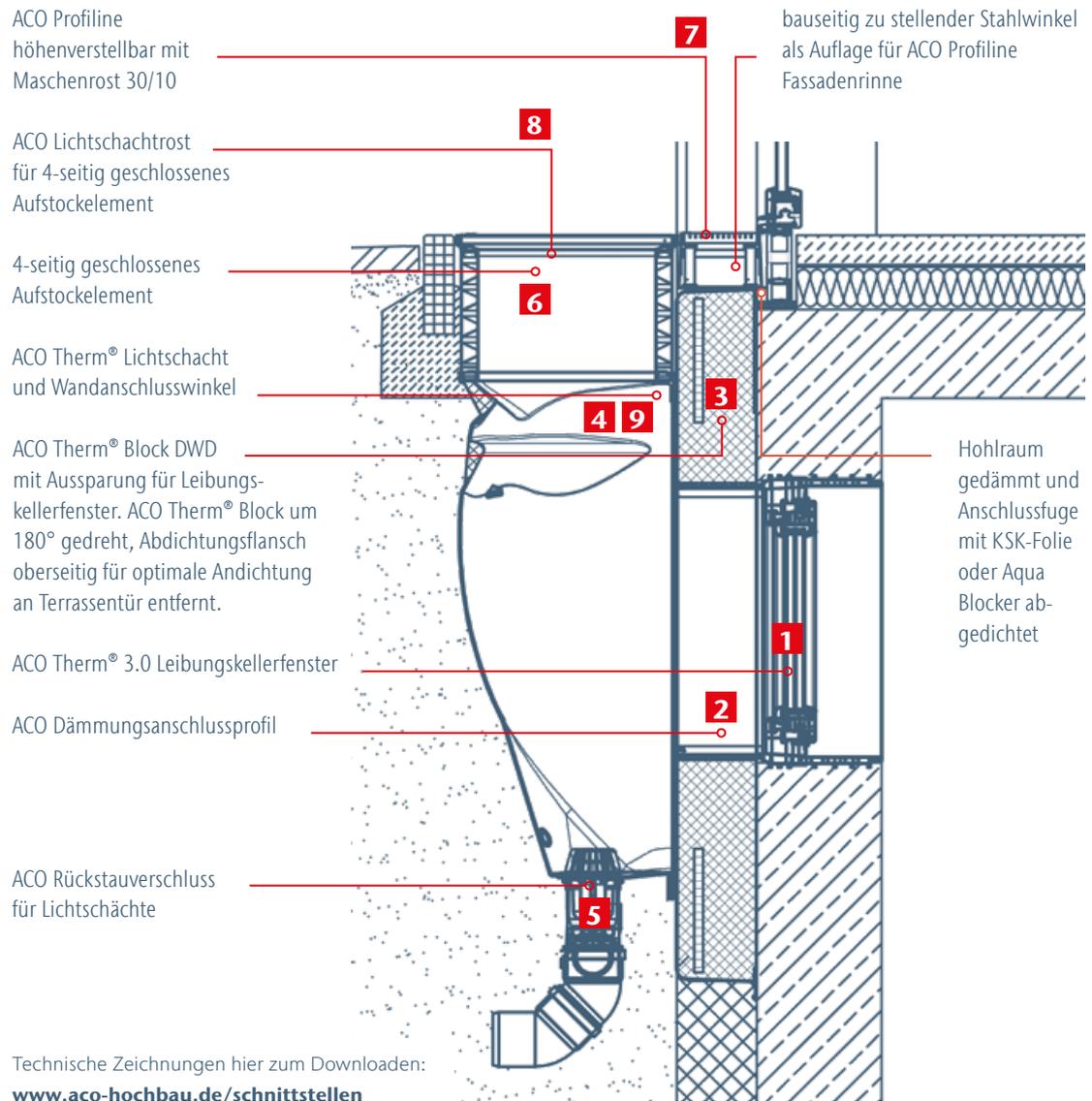


Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht und um 180° gedreht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- 4-seitig geschlossenes Aufstockelement mit Maschenrost MW 30/10 einsetzen
- Leibungsentwässerung an bodentiefem Austritt mit ACO Profiline Fassadenrinne herstellen
- Profiline Fassadenrinne über außenliegendes KG-Rohr DN 100 entwässern
- rückstaugesicherten Kanalanschluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen



Schnittstelle LS09 – Lichtschacht mit Aufstockelement dezentral vor Terrassentür



1
ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach Wärmeschutzverglasung



2
ACO Dämmungs-
anschlussprofil



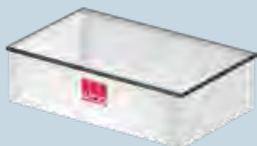
3
ACO Therm®
Block mit Fensterausparung für
Leibungskellerfenster



4
ACO Therm® Lichtschacht



5
ACO Rückstau-
verschluss mit
Laubfang
und Geruchs-
verschluss



6
ACO 4-seitig
geschlossenes Aufstockelement



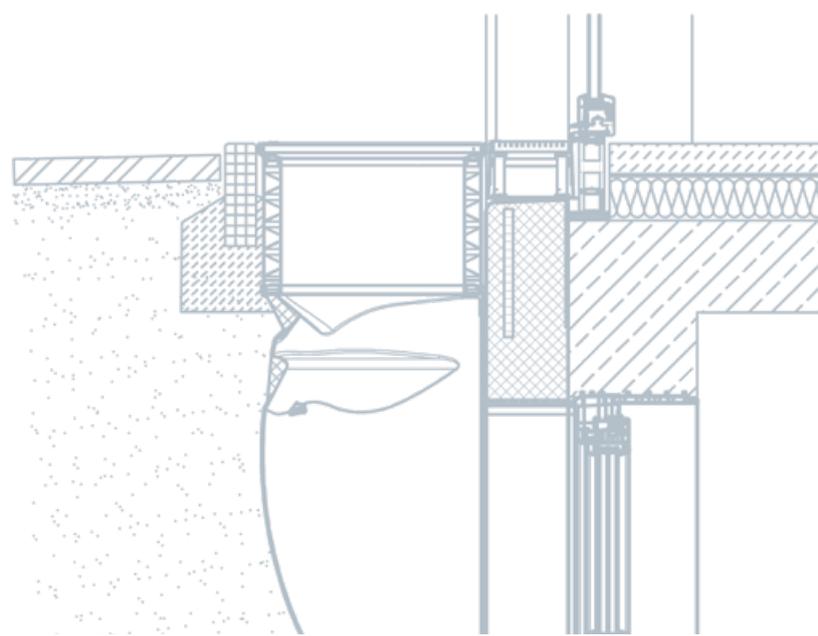
7
ACO Profiline, höhenverstellbar,
Typ III, 155 mm Breite



8
ACO Rost MW 30/10 für 4-seitig
geschlossenes Aufstockelement



9
ACO Wandanschluss-
winkel für 4-seitiges
Aufstockelement



Montageanleitung



1 Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2 Dämmplattenkleber aufsprühen.



3 ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4 ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5 ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen andichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6 Kanthölzer und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7
ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8
Obere Lichtschachbefestigungspunkte anzeichnen.



9
Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachbefestigung eindrehen.



10
ACO Rückstauverschluss anbringen.



11
Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12
ACO Therm® Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13
Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



14
Wandanschlusswinkel für wandseitige Auflagerung des Aufstockelements montieren.

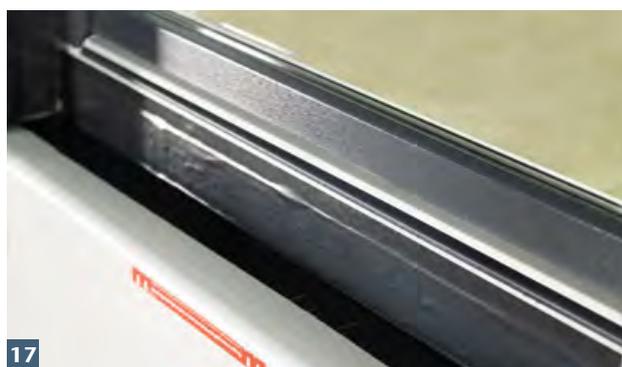
Schnittstelle LS09 – Lichtschacht mit Aufstockelement dezentral vor Terrassentür



Aufstockelement in Lichtschacht stellen.



ACO Aufstockelement mit Lichtschacht verschrauben.



Abdichtung zur Terrassentür z.B. mit KSK-Bahn oder Aqua Blocker herstellen. Kondensatöffnung ggf. aussparen.



Anschluss der Fassadenrinne mittels eines Leibungsablaufelements an die Entwässerung.



Einbauvideo zu dieser Anwendung

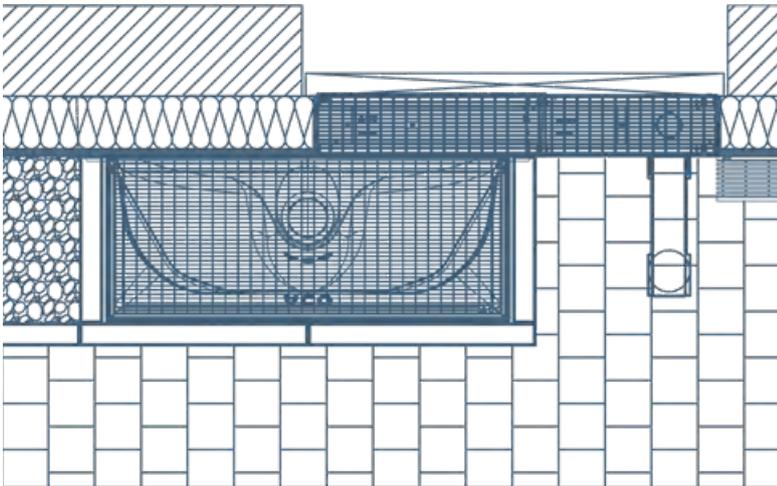
www.aco-hochbau.de/service/videos



ACO Schnittstelle LS09



Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



Download der Broschüre LS09, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



LS10

ACO Therm® Block mit Lichtschacht,
4-seitig geschlossenem Aufstockelement,
Glasabdeckung ohne Lüftung
und ACO Profiline Fassadenrinne

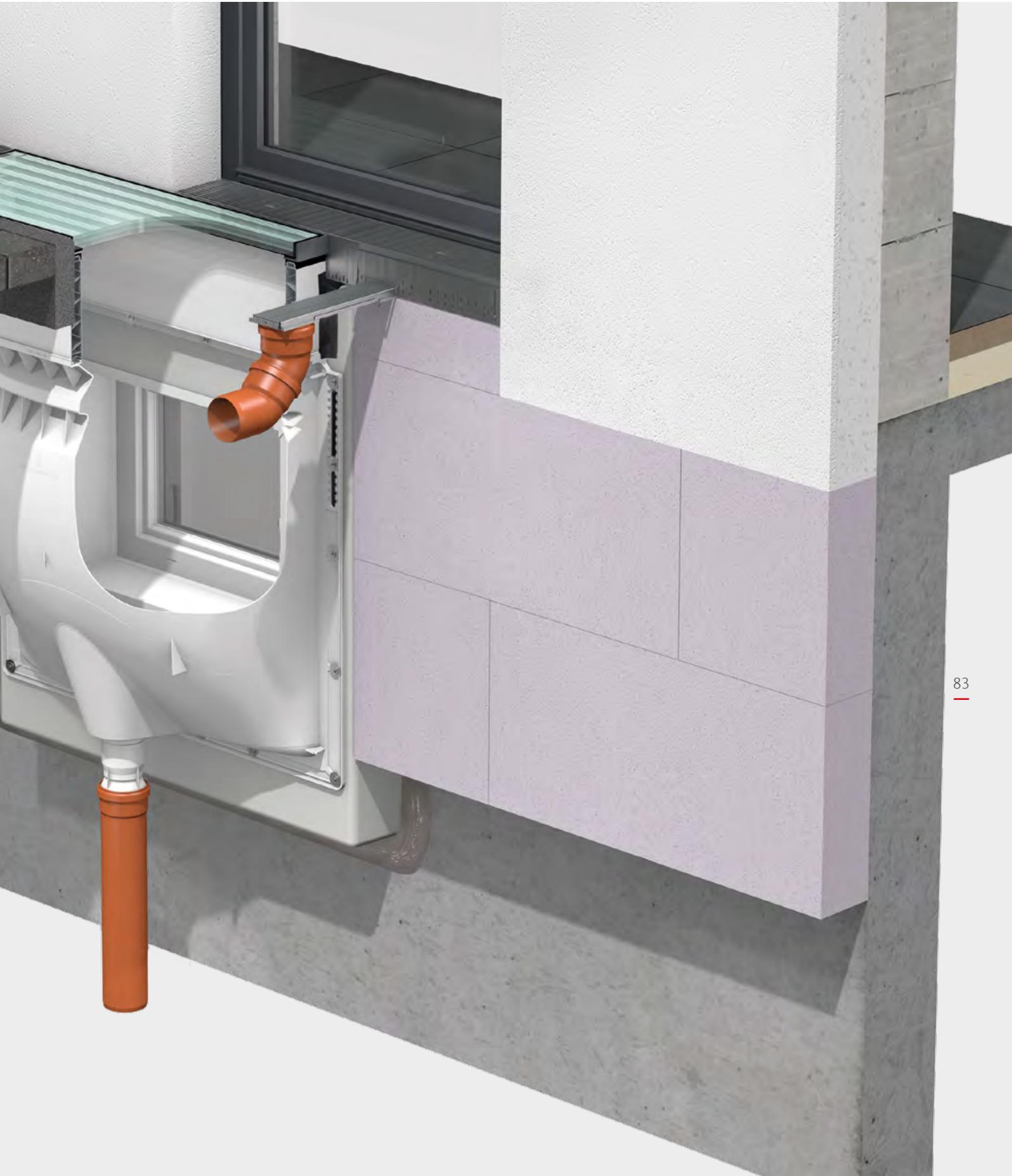
Lastfall:

Ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN
18533-1

Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richt-
linie (WU-Richtlinie)



Barrierefreier Übergang – Lichtschacht mit Glasabdeckung dezentral vor Terrassentür



Einbausituation

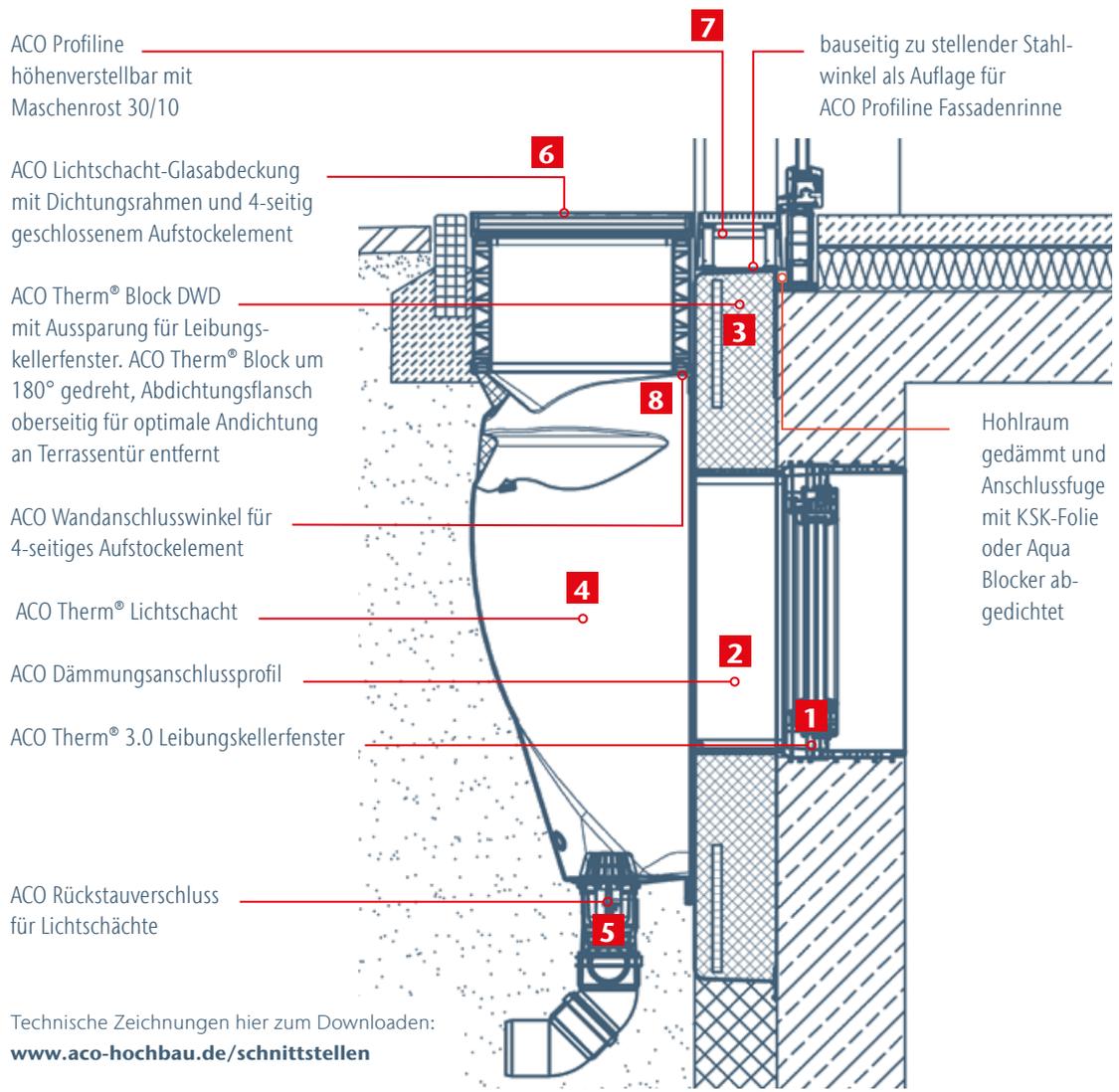
- Keller aus WU-Beton mit außenliegender Perimeterdämmung
- Leibungskellerfenster in der Betonwand
- Lichtschacht dezentral vor Terrassentür
- druckwasserdicht bis Lichtschacht-Oberkante
- Lichtschacht mit Glasabdeckung ohne Lüftung
- Perimeterdämmung: 160 mm
- WDVS: 160 mm
- verputzte Fassade
- Lichtschachtentwässerung über Kanal
- Lastfall:
ständig oder zeitweise drückendes Wasser
Wassereinwirkungsklasse W2-E nach DIN 18533-1
Beanspruchungsklasse 1 nach DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie)



Lösung

- ACO Therm® Block druckwasserdicht und um 180° gedreht an Betonwand anschließen
- ACO Therm® Dämmungsanschlussprofil als Dämmungsverkleidung einbauen
- ACO Therm® Lichtschacht wärmebrückenfrei und druckwasserdicht auf ACO Therm® Block montieren
- 4-seitig geschlossenes Aufstockelement mit Glasabdeckung einsetzen
- Profiline Fassadenrinne über außenliegendes KG-Rohr DN 100 entwässern
- rückstaugesicherten Kanalanchluss mit ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte herstellen





1



ACO Therm®
Leibungskellerfenster
3-fach-Wärmeschutzverglasung

2



ACO Dämmungsanschlussprofil

3



ACO Therm®
Block mit Fensteraussparung für
Leibungskellerfenster

4



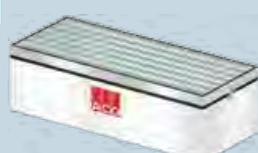
ACO Therm® Lichtschacht

5



ACO Rückstauverschluss
mit Laubfang
und Geruchsverschluss

6



ACO Lichtschacht-Glasabdeckung
mit Dichtungsrahmen und 4-seitig
geschlossenem Aufstockelement

7

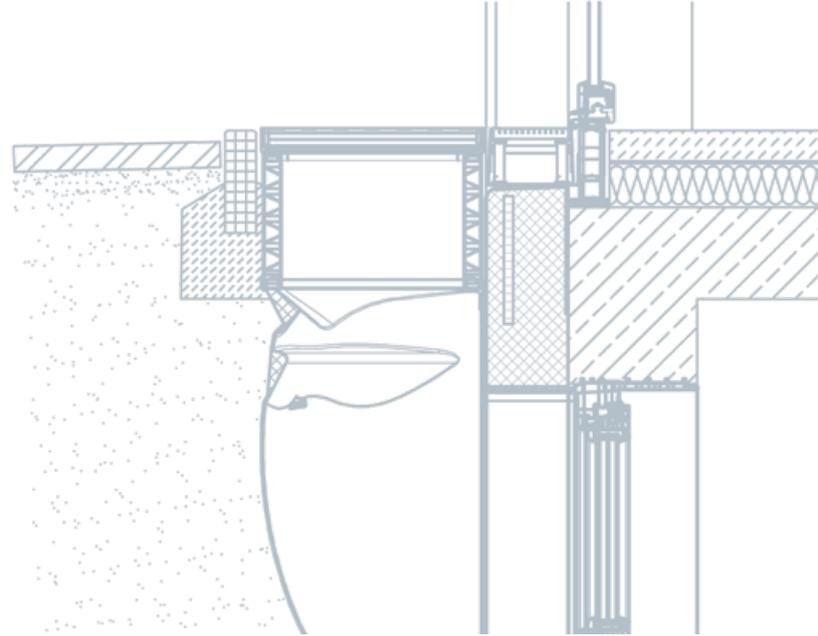


ACO Profile höhenverstellbar,
Typ III, 155 mm Breite

8



ACO Wandanschluss-
winkel für 4-seitiges
Aufstockelement



Montageanleitung



1
Bauseitig erstellte Montagehilfen einsetzen.



2
Dämmplattenkleber aufsprühen.



3
ACO Therm® Block ankleben und mit Kanthölzern und Zwingen für ca. 1 Stunde fixieren.



4
ACO Therm® Block umlaufend mit Aqua Blocker aus Kartusche abdichten.



5
ACO Therm® Block umlaufend in 2 Arbeitsgängen andichten. Übergang von ACO Therm® Block zur Kellerdecke z.B. mit Aqua Blocker gegen Hinterläufigkeit abdichten.



6
Kanthölzer und Montagehilfen entfernen. Schalungsdichtung aus ACO Therm® Leibungskellerfenster entfernen.



7
ACO Dämmungsanschlussprofil in Nut des ACO Therm® Leibungskellerfensters einklicken.



8
Obere Lichtschachtbefestigungspunkte anzeichnen.



9
Die oberen beiden Schrauben für die Lichtschachtbefestigung eindrehen.



10
ACO Rückstauverschluss anbringen.



11
Selbstklebendes ACO Dichtfixband auf sauberen Lichtschachtflansch aufkleben.



12
ACO Therm® Lichtschacht mit eingelegtem Rost anhängen und andrücken.



13
Schrauben rundum mit Kontakt zum ACO Dichtfixband eindrehen.



14
Wandanschlusswinkel für wandseitige Auflagerung des Aufstockelements montieren.

Schnittstelle LS10 – Lichtschacht mit
Glasabdeckung dezentral vor Terrassentür



15

Rostauflageprofil vom Aufstockelement entfernen.



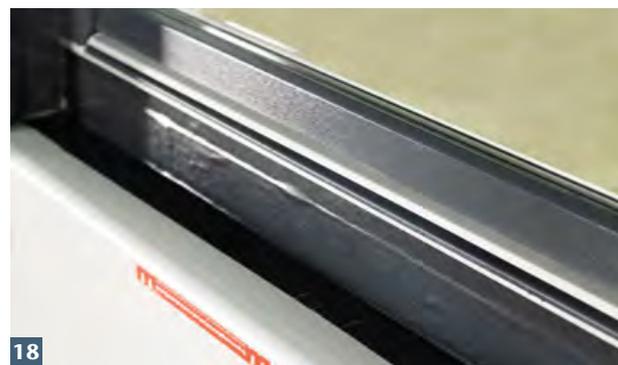
16

Dichtungsrahmen auf Aufstockelement aufstecken.



17

ACO Aufstockelement in Lichtschacht stellen und verschrauben.



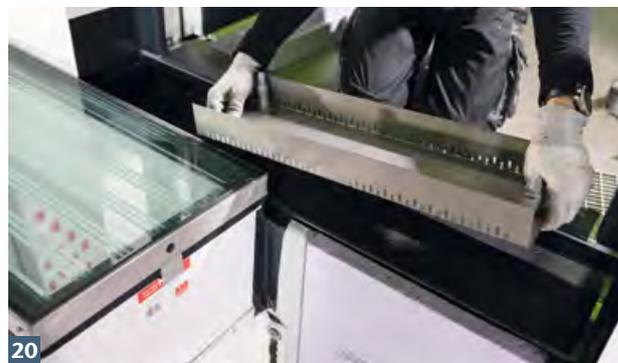
18

Abdichtung zur Terrassentür z.B. mit KSK-Bahn oder Aqua Blocker herstellen. Kondensatöffnung ggf. aussparen.



19

Glasabdeckung auflegen und anschrauben.



20

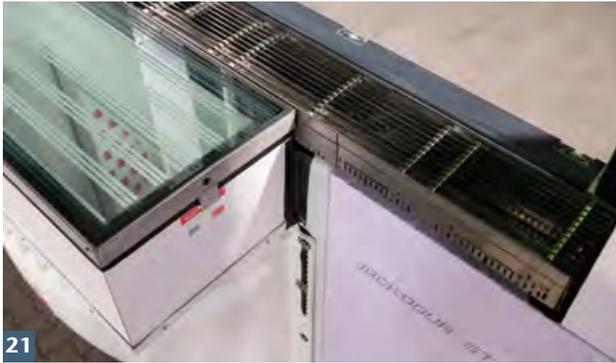
Montage und ...



Einbauvideo zu dieser Anwendung

www.aco-hochbau.de/service/videos



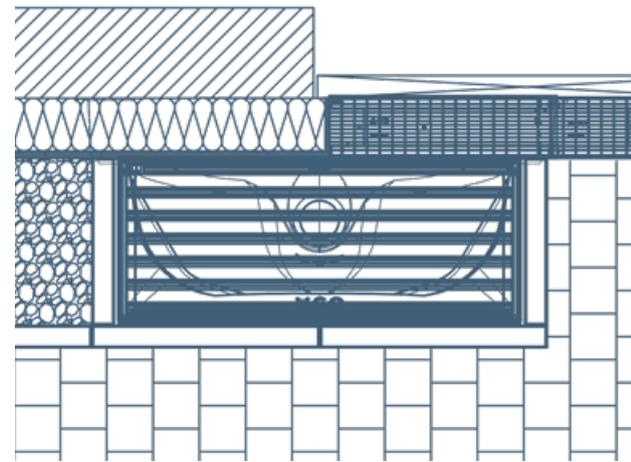


... Anpassung der ACO Fassadenrinne.



Anschluss der Fassadenrinne mittels eines Leibungsablaufelements an die Entwässerung.

ACO Schnittstelle LS10



Weitere Informationen:
www.aco-hochbau.de
und in unserer Preisliste.



Download der Broschüre LS10, technische Zeichnungen und weitere Informationen

www.aco-hochbau.de/schnittstellen



Unser Serviceangebot für Sie

Jedes Projekt ist anders, hat seine eigenen Anforderungen und Herausforderungen. Neben unseren Produkten bieten wir Ihnen unser Know-how und unseren Service, um gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln – von der Planung bis zur Betreuung nach der Fertigstellung.



train

Information und Weiterbildung

In der ACO Academy teilen wir das Know-how der weltweit tätigen ACO Gruppe mit Architekten, Planern, Verarbeitern und Händlern, denen Qualität wichtig ist. Wir laden Sie ein, davon zu profitieren.



design

Planung und Optimierung

Die Ausschreibung und Planung von Entwässerungslösungen erlaubt viele Varianten. Doch welche Konzeption führt zur wirtschaftlich besten und technisch sichersten Lösung? Wir helfen Ihnen, die richtige Antwort zu finden.



support

Bauberatung und -begleitung

Damit zwischen Planung und Realisierung einer Entwässerungslösung keine bösen Überraschungen auftreten, beraten und unterstützen wir Sie projektbezogen auf Ihrer Baustelle.



care

Inspektion und Wartung

ACO Produkte sind für ein langes Leben konzipiert und produziert. Mit unseren After-Sales-Angeboten sorgen wir dafür, dass ACO Ihre hohen Qualitätsansprüche auch nach Jahren noch erfüllt.



train



design



support



care

ACO Servicekette

ACO ist Ihr erster Ansprechpartner in allen Projektphasen

Haben Sie Fragen?

askACO

Unsere Einladung an Sie: askACO

Gemeinsam finden wir die richtige Antwort für Ihre spezielle Entwässerungsaufgabe.

www.aco-hochbau.de/askaco

ACO Hochbau im Internet

Unsere Produkte finden Sie mit allen für Sie wichtigen Informationen auf der ACO Hochbau Internetseite. Damit können Sie während der Planung sowohl auf technische Beschreibungen als auch auf die dazugehörigen Bildinformationen sowie Ausschreibungstexte und Einbauhinweise zugreifen.

www.aco-hochbau.de

Praxisbezogene Trainings

Die Veranstaltungen in der ACO Academy sind etwas Besonderes: Sie vermitteln fundiertes Praxiswissen rund um den Bau und sind gleichzeitig ein Treffpunkt für den gemeinsamen Austausch von Praktikern aus der gesamten Branche. Die ACO Academy ist ein Forum für exzellentes Bauen. Zukunftsthemen der Bauwirtschaft werden ebenso wie kompaktes Know-how rund um den Bau praxisnah vermittelt.

Infos zu Seminarangeboten

www.aco-hochbau.de/termine

ACO. we care for water

Intelligente Entwässerungssysteme von ACO sorgen dafür, dass Regen- und Abwasser abgeleitet oder gespeichert wird. Mit innovativer Abscheide- und Filtertechnik verhindern wir die Verunreinigung des Wassers. Wir nehmen die Herausforderung an, Wasser wiederzuverwenden und damit einen ressourcenschonenden Kreislauf zu sichern.

ACO GmbH

Postfach 320
24755 Rendsburg
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
Tel. 04331 354-700
kundencenter@aco.com
www.aco.de

Finden Sie Ihren persönlichen
Ansprechpartner:

www.aco.de/kontakte

